

**Vorlage für die Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag,  
dem 12. Dezember 2013, um 18:30 Uhr, im Rathaus der Stadt  
Büdelndorf, Sitzungsraum 1.20**

---

**Öffentlicher Teil:**

**Zu 1) Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO**

Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe liegen bisher nicht vor.

**Zu 2) Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über  
die Sitzung am 24.10.2013**

**Zu 3) Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und  
Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die  
nicht auf der Tagesordnung stehen**

**Zu 4) Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses**

**Zu 5) Berichte**

Nach dem am 06.02.2003 von der Stadtvertretung beschlossenen Berichtswesen,  
einschließlich der letzten Anpassung vom 28.10.2010 durch den Hauptausschuss,  
stehen folgende turnusmäßige Berichte an:

- Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

- a) der Stadtvertretung
- b) des Hauptausschusses

Anlage A  
Anlage B

## Zu 6) Haushalt 2014

### 6.1 Haushaltskonsolidierung – Sachstand und weiteres Verfahren

Die Verwaltung wird die Ergebnisse der Workshops zur Haushaltskonsolidierung in die Beratungen der Fachausschüsse einbringen. Darüber hinaus wird die Verwaltung die mittelfristige Haushaltsplanung bis 2018/2019 unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung, der über 2014 hinausgehenden Ergebnisse der Workshops, der zum jetzigen Zeitpunkt einschätzbaren Entwicklungen im Aufwand- und Ertragsbereich und erkennbarer Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene (z.B. Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs) überarbeiten, notwendige Schlüsse daraus ziehen und mögliche strategische Entscheidungen darstellen.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang die mittelfristige Investitionsplanung überarbeiten, nach Prioritäten ordnen und möglichst sinnvoll auf die Jahre verteilt darstellen.

Die Verwaltung wird auf den Haushalt 2014 bezogen die Deckungslücke im Finanzbedarf zwischen investiven und konsumtiven Aufwendungen in Höhe von derzeit 2,4 Mio. Euro identifizieren und Vorschläge zur Schließung dieser Lücke unterbreiten.

Der gesamte Finanzbedarf des Finanzplans liegt bei 5,4 Mio. Euro nach dem derzeitigen Stand der Beratungen.

Die Verwaltung wird perspektivische Möglichkeiten der mittelfristigen Personalkosteneinsparungen anhand von Aufgabenreduzierungen aufzeigen. Dieses wird im Rahmen natürlicher Fluktuation geprüft und konzeptioniert werden.

Die Verwaltung wird prüfen, ob es sinnvoll sein kann, Aufgaben auf „Private“ oder andere Verwaltungen zu übertragen ohne deutliche Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen bzw. diese dann auch politisch akzeptieren zu können. Die Verwaltung wird prüfen und ggf. Vorschläge erarbeiten, ob durch Absenkung von Standards und Qualitäten in der Aufgabenerledigung, in der räumlichen Ausstattung usw. Kosten spürbar gesenkt werden können.

Die Verwaltung wird die Ergebnisse der Fachausschusssitzungen zusammenfassen und gemeinsam mit strategischen Überlegungen, Ansätzen und Vorschlägen dem Hauptausschuss am 16.01.2014 präsentieren. Ziel wird es sein, dass der Hauptausschuss der Stadtvertretung am 30.01.2014 einen akzeptablen Haushaltsentwurf für 2014 empfehlen kann und darüber hinaus weitere Eckpunkte oder Aufträge an die Verwaltung für die Konsolidierungen der Haushalte 2015 ff. bereits festgelegt bzw. erteilt werden können.

Nachweislich echte Bemühungen um eine mittel- und langfristige Konsolidierung der Büdelsdorfer Haushalte in den kommenden Jahren wird entscheidend sein für die kommunalaufsichtliche Genehmigung des Haushaltes 2014 und darüber hinaus ein wichtiger Baustein für die Zustimmung von dort für die Schulentwicklungsplanung darstellen.

Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass bei der derzeitigen Arbeitsbelastung und schon spürbarer Überbelastungen einiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht alle vorgenannten Dinge komplett bis zum 16.01.2014 erarbeitet, sondern in gewissen Bereichen nur „angerissen“ werden können. Priorität haben die mittelfristige Finanzplanung und der Haushaltsentwurf 2014.

Die weitere Erarbeitung der Konzepte, Vorschläge und Anregungen wird folglich im 1. Halbjahr 2014 durchgeführt werden, um spätestens dann in der für den 16. Juni 2014 vorgesehenen Hauptausschusssitzung strategische Eckpunkte für die kommenden Haushaltsjahre setzen zu können.

## **6.2 Teilhaushalte Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro, sowie Fachbereich Finanzen und Innerer Service**

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Haushaltsdefizits haben sich Politik und Verwaltung in zwei gemeinsamen Workshops am 06. und 25.11.2013 mit möglichen Konsolidierungsmaßnahmen und Verschiebungen von Maßnahmen auf die Haushalte der Folgejahre befasst. Hierbei wurde entschieden, den Entwurf des Haushaltes für 2014 in Bezug auf die Umsetzbarkeit der im Workshop erörterten Konsolidierungsmaßnahmen sowie auf mögliche Verschiebungen von im Finanzplan veranschlagten Maßnahmen nochmals in den Fachausschüssen beraten zu lassen. Insofern hat auch der Hauptausschuss über seine Teilbudgets entsprechend zu beraten.

Die Teilhaushalte sind von der Verwaltung noch einmal überarbeitet worden. Teilweise sind Maßnahmen geschoben und kleinere Ansätze zusätzlich gekürzt worden. Bestimmte Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Unterhaltung des Rathauses sind mit entsprechender Begründung im Haushaltsentwurf aufgenommen worden. Darüber ist im Hauptausschuss zu beraten und zu entscheiden.

Die Teilhaushalte sind als **Anlage 1** dieser Vorlage beigelegt.

## **6.3 Teilstellenpläne**

Folgende Veränderungen sind für 2014 vorgesehen:

a) Stellenplan lfd. Nr. 97:

Die ursprünglich bis 31.12.2013 befristete Stelle soll entfristet werden. Zu den Aufgaben der Stelle gehören u.a. die Plausibilitätsprüfungen im Rahmen des Jahresabschlusses, die Dokumentation von Prüfschemata und Vorgehen, Bearbeitung von Darlehen, allgemeine Statistiken, Bearbeitung von Umlagen und Zuweisungen und die allgemeine Unterstützung des Finanzbereichs.

Vor Einrichtung dieser Stelle hatte es einen massiven Anstieg der Überstunden im Sachgebiet gegeben. Um festzustellen, ob diese Aufgabe nur im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik und somit vorübergehend anfällt, ist die Stelle befristet eingerichtet worden. Nunmehr hat sich herausgestellt, dass der Aufwand auf Dauer wesentlich umfangreicher sein wird als erwartet.

Die zunächst befristete Stelle muss nach jetzigem Kenntnisstand dauerhaft eingerichtet werden, um den Anforderungen der Doppik im notwendigen Umfang gerecht werden zu können.

b) Stellenplan lfd. Nr. 4 + 5

Die beiden Stellen im gemeinsamen Sekretariat des Bürgermeisters und des Bürgermeister- und Stadtvertreterbüros sind für 2013 von 22 Std. auf 24 Std. wöchentlich befristet angehoben worden.

Die zusätzlichen Stunden sollen dazu dienen, Spitzenzeiten für eine Reihe von Sonderveranstaltungen, für nicht vorhersehbare Mehrarbeit usw. abzufangen. Schon jetzt hat sich herausgestellt, dass allein die zusätzliche Belastung durch die Schulentwicklungsplanung (Schreibarbeiten für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Lenkungsausschusses sowie der Projektgruppe, Koordination von Terminen, Service für Besprechungen, Ortstermine usw.) die Stundenerhöhung rechtfertigt und erfordert. Insofern soll die Befristung der Stundenanhebung bis zum 31.12.2015 verlängert werden.

Der Stellenplan 2014 ist als **Anlage 2** dieser Vorlage beigelegt. Die in den Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses fallenden Teilstellenpläne sind grau unterlegt.

Der Hauptausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussempfehlung:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die in die Zuständigkeit des Hauptausschusses fallenden Teilbudgets (**Anlage 1**) und die in die Zuständigkeit fallenden Teilstellenpläne (**Anlage 2**) zu beschließen und in den Haushalt 2014 aufzunehmen.

**Zu 7) Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Rendsburg-Eckernförde und von den Zuständigkeiten des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen bzw. Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen der Ämter des Kreises Rendsburg-Eckernförde**

In der Vergangenheit sind durch öffentlich-rechtliche Verträge bestimmte Aufgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die kreisangehörigen Gemeinden befristet übertragen worden. Hierbei handelte es sich um verkehrsrechtliche Aufgaben und Angelegenheiten des Baumschutzes. Diese Aufgaben dürfen maximal für die Dauer von 10 Jahren übertragen werden. Entweder gehen sie danach wieder in die Zuständigkeit des Kreises zurück bzw. werden über gesetzliche Regelungen dauerhaft auf die Gemeinden übertragen. Dieses ist in bestimmten Aufgaben bereits geschehen, andere Aufgaben sind in die Zuständigkeit des Kreises wieder zurückgegangen.

Durch die in den **Anlagen 3 und 4** beigefügten Vertragsentwürfe sollen zum Einen Aufgabenübertragungen verlängert (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2) und zum Anderen neue Aufgaben übertragen werden (§ 3 Abs. 1 Nr. 3).

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass der Kreis die Aufgabe der Aufsicht über Spielhallen u.a. von der Stadt Büdelsdorf übernimmt.

Gegen beide Verträge bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken. Dieses wird auch von den übrigen Vertragspartner so gesehen.

Es ist folgende Beschlussempfehlung zu fassen:

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den beiden im Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Verträgen über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die Städte, hauptamtliche verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Rendsburg-Eckernförde und von den Zuständigkeiten des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen bzw. Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen der Ämter des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie die Übernahme der Aufsicht über Spielhallen nach dem Gesetz zur Errichtung und zum Betrieb von Spielhallen des Landes Schleswig-Holstein (Spielhallengesetz – SpielhG) durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, evtl. noch auftretende Veränderungen der Verträge, die nicht grundsätzlicher Art sind, vorzunehmen.

## **Zu 8) Gewährung einer Bürgschaft für die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB)**

Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%). Zweck der Gesellschaft ist die Erschließung und Vermarktung eines Gewerbegebietes im Bereich Borgstedtfelde/Gemeinde Borgstedt. Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuansiedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes. Vertreten wird die Gesellschaft durch die beiden Geschäftsführer Frank Thomsen (Stadt Rendsburg) und Rainer Hinrichs (Stadt Büdelsdorf).

Nach dem bisherigen Stand der Grunderwerbsverhandlungen besteht die einmalige Chance, im Bereich Borgstedtfelde Grundstücksflächen in einer Größenordnung von rd. 40 ha für das künftige Gewerbegebiet zu erwerben und zu entwickeln. Um Aussagen über die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierung der Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes in Borgstedtfelde treffen zu können, wurde die Wirtschaftsberatung KPMG, Hamburg, mit der Erstellung eines Business-Planes beauftragt. Zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten (u.a. Voruntersuchungen und Bauleitplanung) und des Abrisses von Gebäuden sieht der Business-Plan die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 5 Mio. EUR vor.

Der Aufsichtsrat der EGB hat dem Grunderwerb und der dafür notwendigen Kreditaufnahme zugestimmt. Das Darlehen soll über eine Bürgschaft der vier kommunalen Gesellschafter in Höhe von 80% des Kreditbetrages (= 4 Mio. EUR) abgesichert werden. Entsprechend ihrer jeweiligen Gesellschaftsanteile sollen die Stadt Rendsburg, die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinde Borgstedt jeweils eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,2 Mio. EUR (= 30% von 4 Mio. EUR) übernehmen. Die von der Gemeinde Schacht-Audorf zu übernehmende Bürgschaft beträgt 400.000 EUR (10% von 4 Mio. EUR). Die Dauer der Bürgschaften soll auf jeweils 13 Jahre beschränkt werden.

Die Tilgung des Darlehens ist endfällig und erfolgt aus den Erlösen der Vermarktung der erschlossenen Grundstücke. Die Tilgungen werden den verbürgten und den nicht verbürgten Teil des Darlehensbetrages entsprechend der anteiligen Bürgschaftsübernahme vermindern.

Es ist das Ziel aller Beteiligten (Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Grundstückseigentümer), baldmöglichst notariell beurkundete Grundstückskaufverträge abzuschließen.

Die EGB weist bereits heute daraufhin, dass die Gesellschaft voraussichtlich ab dem Jahr 2016 zur Finanzierung der geplanten Erschließungsmaßnahmen weitere Kredite in Höhe von rd. 5 Mio. EUR benötigen wird. Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser Maßnahmen werden die Gesellschafter im Rahmen ihrer Finanzplanung weitere Bürgschaften zugunsten der EGB einplanen müssen. Allerdings wird die EGB

zur Absicherung dieser zusätzlichen Kreditverpflichtungen auch ihre Grundstücke durch die Eintragung von Grundschulden einbringen, so dass die Höhe der Bürgschaftsverpflichtungen geringer ausfallen wird. Die EGB wird die Gesellschafter im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der laufenden unterjährigen Berichterstattung über den Fortgang der Erschließung des Gewerbegebietes Borgstedtfelde unterrichten.

Weitere Einzelheiten des Businessplanes und der Bürgschaftsübernahme wird die Verwaltung in der Sitzung des Hauptausschusses erläutern.

Der Hauptausschuss wird gebeten, der Stadtvertretung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadt Büdelsdorf übernimmt eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) für einen Kredit in Höhe von 5.000.000 EUR. Die Stadt Büdelsdorf verbürgt sich auf den Höchstbetrag von 80% des Kreditbetrages durch eine Ausfallbürgschaft ohne Verzicht auf die Einrede der Vorausklage in Höhe ihres Gesellschaftsanteils an der EGB, mithin ein Betrag in Höhe von 1.200.000 EUR. Die Dauer der Bürgschaft wird auf 13 Jahre beschränkt.

**Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nichtöffentlich beraten**

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Zu 9) Personalangelegenheiten**

- Wird nur den Stadtvertretern bekannt gegeben. -

**Öffentlicher Teil:**

**Zu 10) Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Büdelsdorf, den 05.12.2013

gez. Hein

Hein

## Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen der Stadtvertretung

Lfd. Nr. <sup>1)</sup>	Datum des Beschlusses	Wortlaut des Beschlusses oder stichwortartiger Inhalt	Zuständig für Umsetzung	Erledigt am <sup>2)</sup>	Gegenwärtiger Stand, soweit noch nicht erledigt; sonstige Hinweise und Bemerkungen
18/03	11.12.03	Planung und Bau einer Nordumfahrung	Verwaltung		Abschließende Ergebnisse des beim Kreis Rendsburg-Eckernförde gebildeten Projektbeirates liegen bisher noch immer nicht vor.
19/07	12.10.07 14.06.12 24.01.13	Schulentwicklungsplanung der Stadt Büdelsdorf	Verwaltung		<p>Auf die aktuellen Beratungsergebnisse des Lenkungsausschusses wird verwiesen.</p> <p>Der Lenkungsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung in der Sitzung am 19.12.2013 folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Die Stadtvertretung beschließt die Durchführung des Gesamtprojektes „Neubau der Heinrich-Heine-Schule“. Das Gesamtprojekt umfasst den Neubau der Heinrich-Heine-Schule am Standort Neue Dorfstraße 67, konkret die ehemalige Bolzplatzfläche nördlich der Mehrfeldsporthalle einschließlich des angrenzenden Parkplatzes, die Beauftragung der Interimslösung für die Grundschulen am Standort Friedrich-Ebert-Schule und für die SEK II der Heinrich-Heine-Schule sowie den Umbau der Liegenschaft Akazienstraße 17 zum künftigen Grundschulzentrum der Stadt Büdelsdorf einschließlich der Bücherei, der Spielothek und des Kindergartens Liliput.</p> <p>Die Stadtvertretung beschließt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vergabe für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule auf dem Gelände der Emil-Nolde-Schule wie folgt im „optimierten Mischverfahren“ durchzuführen <b>vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in der Haushaltssatzung 2014:</b></li> <li>- Planung, Bau, Bauzwischenfinanzierung, Instandhaltung, Energieverbrauchsgarantie der Energieversorgung - <b>Privater</b></li> <li>- Langfristfinanzierung, Bewirtschaftung (Hausmeister, Reinigung, Winterdienst etc.) - <b>Stadt Büdelsdorf</b></li> </ul>

				<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bürgermeister zu beauftragen, die für das Vergabeverfahren notwendigen wirtschaftlichen und technischen Beratungsleistungen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung auszuschreiben und in Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss zu beauftragen</li> <li>- den Lenkungsausschuss zu beauftragen, über weitere Maßnahmen zur Optimierung der Beschaffung in den Bereichen Finanzierung, Reinigung, Hausmeister (jedoch ohne Personalübergang) zu beraten und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorzulegen, sofern dies insbesondere aus wirtschaftlichen oder vergaberechtlichen Gründen geboten ist</li> <li>- den Lenkungsausschuss ferner zu beauftragen, mit Ausnahme des Bauleitplanverfahrens die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Gesamtprojektes „Neubau der Heinrich-Heine-Schule“ zu schaffen (z.B. Entwicklung von Erschließungs- und Verkehrskonzepten usw.).</li> </ul>
10/08	10.10.08	Sanierungsgebiet Hollerstraße-West	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenplan: Auf den von der Stadtvertretung gefassten Beschluss des Rahmenplanes wurde am 11.05.2012 in der Büdelsdorfer Rundschaue hingewiesen.</li> <li>- Gestaltungssatzung: Die Gestaltungssatzung wurde am 11.05.2012 in der Büdelsdorfer Rundschaue bekannt gegeben.</li> <li>- Wohnungsmarktkonzept: Endfassung liegt vor. Vorstellung</li> <li>- Gebäude Hollerstraße 16: Die Modernisierungsuntersuchung ist abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme hat begonnen.</li> <li>- Gestaltungshandbuch: Liegt derzeit dem Innenministerium zur Genehmigung vor.</li> </ul>

				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsverlagerung Die Beweissicherung ist abgeschlossen. Die Freilegung ist bis Ende 2013 abgeschlossen. Anfang 2014 beginnt die Investorensuche und die Vermarktung.</li> <li>- Ausbau Hollerstraße Die öffentliche Ausschreibung läuft. Die Auftragsvergabe der Planungsleistung erfolgt im Januar 2014.</li> </ul>	
3/12	27.09.2012	18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf	Verwaltung	03/2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung über die Abwägung aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange</li> <li>- Abschließender Beschluss</li> </ul> <p>Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde durch die Stadtvertretung in ihrer Sitzung vom 27. September 2012 beschlossen und dem Innenministerium zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 13. Dezember 2012 genehmigte das Innenministerium die 18. Änderung. Die Genehmigung wurde in der Märzaußgabe der Büdelsdorfer Rundschau bekannt gemacht.</p>
1/13	24.01.2013	Straßenbenennung nach Agnes Miegel	Verwaltung		Die Angelegenheit soll zunächst zur Beratung in die Fraktionen zurückgegeben werden.
2/13	25.04.2013	B-Plan Nr. 51 „Am Stadtpark“ Satzungsbeschluss		08/2013	Der Satzungsbeschluss wurde am 25.04.2013 durch die Stadtvertretung gefasst und in der August-Ausgabe 2013 der Büdelsdorfer Rundschau bekannt gemacht. Das Verfahren ist abgeschlossen.

<sup>1)</sup> Es werden nur die Beschlüsse mit einem Überwachungsbedarf aufgeführt. <sup>2)</sup> Vollständig erledigte Beschlüsse sind grau unterlegt und werden im nächsten Bericht nicht wieder aufgeführt.

Büdelsdorf, den 02.12.2013

i. A. 

(Hinrichs)

**-Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses und Maßnahmen zur Zielerreichung**

Lfd. Nr. <sup>1)</sup>	Datum des Beschlusses	Wortlaut des Beschlusses oder stichwortartiger Inhalt	Zuständig für Umsetzung	Erledigt am <sup>2)</sup>	Gegenwärtiger Stand, soweit noch nicht erledigt; sonstige Hinweise und Bemerkungen
8/10	30.09.2010	Vergabe der Konzessionsverträge	Verwaltung		Wie bereits in der Sitzung der Stadtvertretung am 31.10.2013 berichtet, erfolgt derzeit eine vergaberechtliche Überprüfung. Über das Ergebnis wird die Verwaltung berichten.
1/13	15.08.2013	Neuregelung der 4. Nachtragssatzung der Entschädigungssatzung für Mandatsträger	Verwaltung		Der Hauptausschuss hat eine Anhebung der pauschalen Aufwandsentschädigung für Mandatsträger um 20% abgelehnt. Auf Vorschlag des Hauptausschusses hat der Bürgervorsteher in wertschätzender Weise in der Büdelsdorfer Rundschaub berichtet, dass die ehrenamtlichen Mitglieder der städtischen Selbstverwaltungsgremien seit über 10 Jahren auf die Anhebung der Entschädigungssätze verzichten.

<sup>1)</sup> Es werden nur die Beschlüsse mit einem Überwachungsbedarf aufgeführt. <sup>2)</sup> Vollständig erledigte Beschlüsse sind grau unterlegt und werden im nächsten Bericht nicht wieder aufgeführt.

Büdelsdorf, den 02.12.2013

i.A. 

(Hinrichs)

Budget	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Unterbudget 001	Oberste Gemeindeorgane		
<u>Erträge</u>			
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	0 €	0 €
Produkt 11112	Bürgermeister	500 €	500 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	0 €	0 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	0 €	0 €
Produkt 11115	Personalrat	0 €	0 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	0 €	0 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<u>500 €</u>	<u>500 €</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	59.600 €	59.600 €
Produkt 11112	Bürgermeister	134.500 €	129.800 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	264.500 €	251.100 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	5.500 €	4.000 €
Produkt 11115	Personalrat	48.200 €	46.500 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	39.700 €	59.000 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	600 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<u>552.000 €</u>	<u>550.600 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>551.500 €</b>	<b>550.100 €</b>
Unterbudget 201	Finanzen, Personal und Organisation		
<u>Erträge</u>			
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	2.200 €	3.800 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	34.600 €	44.000 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	200 €	200 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	13.000 €	15.000 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<u>50.000 €</u>	<u>63.000 €</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	525.400 €	538.600 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	480.100 €	379.400 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	163.600 €	171.000 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	143.000 €	150.000 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<u>1.312.100 €</u>	<u>1.239.000 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.262.100 €</b>	<b>1.176.000 €</b>
Unterbudget 202	EDV		
<u>Erträge</u>			
Produkt 11135	EDV	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Produkt 11135	EDV	144.000 €	143.800 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<u>144.000 €</u>	<u>143.800 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>144.000 €</b>	<b>143.800 €</b>
Unterbudget 203	Beteiligungsmanagement, Wirtschaftsförderung		
<u>Erträge</u>			
Produkt 57311	Sparkasse und andere Beteiligungen	75.500 €	75.500 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	354.000 €	354.000 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	95.000 €	95.000 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<u>524.500 €</u>	<u>524.500 €</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Produkt 57311	Sparkasse und andere Beteiligungen	3.000 €	3.000 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	0 €	0 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	0 €	0 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	14.000 €	13.500 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<u>17.000 €</u>	<u>16.500 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-507.500 €</b>	<b>-508.000 €</b>
Zuschussbedarf	Unterbudget 001	551.500 €	550.100 €
	Unterbudget 301	1.262.100 €	1.176.000 €
	Unterbudget 302	144.000 €	143.800 €
	Unterbudget 203	-507.500 €	-508.000 €
	<b>Zuschussbedarf Gesamt</b>	<b>1.450.100 €</b>	<b>1.361.900 €</b>

Budget	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Unterbudget 001	Oberste Gemeindeorgane		
<u>Einzahlungen</u>			
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	0 €	0 €
Produkt 11112	Bürgermeister	500 €	500 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	0 €	0 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	0 €	0 €
Produkt 11115	Personalrat	0 €	0 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	0 €	0 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<u>500 €</u>	<u>500 €</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	59.600 €	59.600 €
Produkt 11112	Bürgermeister	133.200 €	129.000 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	263.700 €	250.800 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	5.100 €	4.000 €
Produkt 11115	Personalrat	48.200 €	46.900 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	39.700 €	59.000 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	600 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<u>549.500 €</u>	<u>549.900 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>549.000 €</b>	<b>549.400 €</b>
Unterbudget 201	Finanzen, Personal und Organisation		
<u>Einzahlungen</u>			
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	2.200 €	3.800 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	0 €	0 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	200 €	200 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	13.000 €	15.000 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<u>15.400 €</u>	<u>19.000 €</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	579.200 €	493.000 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	255.600 €	237.600 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	163.600 €	171.000 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	143.000 €	150.000 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<u>1.141.400 €</u>	<u>1.051.600 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.126.000 €</b>	<b>1.032.600 €</b>
Unterbudget 202	EDV		
<u>Einzahlungen</u>			
Produkt 11135	EDV	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Produkt 11135	EDV	143.200 €	143.800 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<u>143.200 €</u>	<u>143.800 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>143.200 €</b>	<b>143.800 €</b>
Unterbudget 203	Beteiligungsmanagement, Wirtschaftsförderung		
<u>Einzahlungen</u>			
Produkt 57311	Sparkasse Mittelholstein AG	75.500 €	75.500 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	354.000 €	354.000 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	95.000 €	95.000 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen, Unterbudget</i>	<u>524.500 €</u>	<u>524.500 €</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Produkt 57311	Sparkasse Mittelholstein AG	3.500 €	3.000 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	0 €	0 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	0 €	0 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	14.000 €	13.500 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<u>17.500 €</u>	<u>16.500 €</u>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-507.000 €</b>	<b>-508.000 €</b>
Zuschussbedarf	Unterbudget 001	549.000 €	549.400 €
	Unterbudget 201	1.126.000 €	1.032.600 €
	Unterbudget 202	143.200 €	143.800 €
	Unterbudget 203	-507.000 €	-508.000 €
	<b>Zuschussbedarf Gesamt</b>	<b>1.311.200 €</b>	<b>1.217.800 €</b>

**Produkt: Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen**

<b>Ergebnisplan</b>					
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen	
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR		
11111.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	2.000 EUR	3.000 EUR	Tagung in Sankelmark für SV vorgesehen	
11111.5291000	Aufwendungen für Repräsentation und Ehrungen	13.000 EUR	12.000 EUR	Sportlerehrung, Stadtempfang, Verabschiedungen bzw. Ehrungen von Stadtvertretern usw.	
11111.5421000	Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder	44.600 EUR	43.000 EUR	nur Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen	
11111.5431000	Geschäftsaufwendungen	0 EUR	1.600 EUR	Fahrtkosten, Verdienstaufschlag, etc.	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>59.600 EUR</b>	<b>59.600 EUR</b>		
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR		
	Summe Aufwendungen	59.600 EUR	59.600 EUR		
	Zuschussbedarf	59.600 EUR	59.600 EUR		
<b>Finanzplan</b>					
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen	
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR		
11111.7262000	Aus- und Fortbildungsauszahlungen	2.000 EUR	3.000 EUR	Tagung in Sankelmark für SV vorgesehen	
11111.7291000	Auszahlungen für Repräsentation und Ehrungen	13.000 EUR	12.000 EUR	Sportlerehrung, Stadtempfang, Verabschiedungen bzw. Ehrungen von Stadtvertretern usw.	
11111.7421000	Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder	44.600 EUR	43.000 EUR	nur Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen	
11111.7431000	Geschäftsauszahlungen	0 EUR	1.600 EUR	Fahrtkosten, Verdienstaufschlag, etc.	
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>59.600 EUR</b>	<b>59.600 EUR</b>		
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR		
	Summe Auszahlungen	59.600 EUR	59.600 EUR		
	Zuschussbedarf	59.600 EUR	59.600 EUR		

**Produkt: Bürgermeister**

<b>Ergebnisplan</b>				<b>Erläuterungen</b>
<b>Produktsachkonto (Doppik)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>	
11112.4461000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsverträge	500 EUR	500 EUR	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>500 EUR</b>	<b>500 EUR</b>	
11112.5011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	81.700 EUR	86.800 EUR	
11112.5021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	27.300 EUR	21.000 EUR	
11112.5041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR	
11112.5251000	Haltung von Fahrzeugen	4.000 EUR	2.000 EUR	Reduzierung, da keine besonderen Maßnahmen geplant sind
11112.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	1.500 EUR	1.500 EUR	
11112.5271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	100 EUR	100 EUR	
11112.5271010	Festwert EDV	0 EUR	0 EUR	
11112.5291000	Aufwendungen für Repräsentation und Ehrungen	8.000 EUR	6.000 EUR	Ausgaben für Repräsentation, kann reduziert werden, 2.000 € für "give-aways"
11112.5429000	Vermögensmittel	3.000 EUR	2.500 EUR	Ausgaben für Präsente, Geschäftsessen, Bewirtung
11112.5431000	Geschäftsaufwendungen	5.000 EUR	5.500 EUR	Bürobedarf, Papier, Gesetze, Zeitungen, Bewirtung
11112.5711000	Abschreibungen	1.300 EUR	1.300 EUR	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>134.500 EUR</b>	<b>129.800 EUR</b>	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>500 EUR</b>	<b>500 EUR</b>	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>134.500 EUR</b>	<b>129.800 EUR</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>134.000 EUR</b>	<b>129.300 EUR</b>	
<b>Finanzplan</b>				<b>Erläuterungen</b>
<b>Produktsachkonto (Doppik)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>	
11112.6461000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinzahlungen	500 EUR	500 EUR	
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>500 EUR</b>	<b>500 EUR</b>	
11112.7011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	81.700 EUR	86.800 EUR	
11112.7021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	27.300 EUR	21.000 EUR	
11112.7041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR	

11112.7251000	Haltung von Fahrzeugen	4.000 EUR	2.000 EUR	Reduzierung, da keine besonderen Maßnahmen geplant sind
11112.7262000	Aus- und Fortbildungsauszahlungen	1.500 EUR	1.500 EUR	
11112.7271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	100 EUR	100 EUR	
11112.7271010	Festwert EDV	0 EUR	0 EUR	
11112.7291000	Auszahlungen für Repräsentation und Ehrungen	8.000 EUR	6.000 EUR	Ausgaben für Repräsentation, kann reduziert werden, 2.000 € für "give-aways"
11112.7429000	Verfügungsmittel	3.000 EUR	2.500 EUR	Ausgaben für Präsente, Geschäftsessen, Bewirtung
11112.7431000	Geschäftsauszahlungen	5.000 EUR	5.500 EUR	Bürobedarf, Papier, Gesetze, Zeitungen, Bewirtung
11112.7831000 (11112.0800000)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb v. 1.000 €	0 EUR	0 EUR	
11112.7832000 (11112.0891014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 € (Sammelposten)	0 EUR	500 EUR	Ersatz für Geschirrspüler in der Küche
11112.7832001 (11112.0891001)	Auszahlungen Festwert EDV (über 150 € netto)	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	133.200 EUR	129.000 EUR	
	Summe Einzahlungen	500 EUR	500 EUR	
	Summe Auszahlungen	133.200 EUR	129.000 EUR	
	Zuschussbedarf	132.700 EUR	128.500 EUR	

**Produkt: Bgm u. Stadtvertretung**

Ergebnisplan		Erläuterungen	
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR
11113.5011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	53.300 EUR	56.300 EUR
11113.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	108.400 EUR	105.000 EUR
11113.5021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	25.400 EUR	21.000 EUR
11113.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR	10.200 EUR
11113.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	21.000 EUR	20.400 EUR
11113.5041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR
11113.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	4.000 EUR	4.000 EUR
11113.5271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	300 EUR	100 EUR
11113.5271010	Festwert EDV	200 EUR	200 EUR
11131.5291000	Öffentlichkeitsarbeit (Stadtweite NDR)	0 EUR	0 EUR
11113.5431000	Geschäftsaufwendungen	38.000 EUR	30.000 EUR
11113.5431100	Internet-Aufwendungen	0 EUR	0 EUR
11113.5711000	Abschreibungen	300 EUR	200 EUR
11113.5711009	Abschreibungen Sammelposten 2009	200 EUR	0 EUR
11113.5711010	Abschreibungen Sammelposten 2010	0 EUR	200 EUR
11113.5711011	Abschreibungen Sammelposten 2011	100 EUR	100 EUR
11113.5711012	Abschreibungen Sammelposten 2012	200 EUR	100 EUR
11113.5711013	Abschreibungen Sammelposten 2013	0 EUR	100 EUR
11113.5711014	Abschreibungen Sammelposten 2014	0 EUR	100 EUR
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>264.500 EUR</b>	<b>251.100 EUR</b>
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR
	Summe Aufwendungen	264.500 EUR	251.100 EUR
	Zuschussbedarf	264.500 EUR	251.100 EUR

Fortbildung, BStvB + Sekretariat

Reduzierung, da Beratungsaufwand geringer

Finanzplan				Erläuterungen
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	
11113.7011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	53.300 EUR	56.300 EUR	
11113.7012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	108.400 EUR	105.000 EUR	
11113.7021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	25.400 EUR	21.000 EUR	
11113.7022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR	10.200 EUR	
11113.7032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	21.000 EUR	20.400 EUR	
11113.7041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR	
11113.7262000	Aus- und Fortbildungsauszahlungen	4.000 EUR	4.000 EUR	Fortbildung, BStvB + Sekretariat
11113.7271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	300 EUR	100 EUR	
11113.7271010	Festwert EDV	200 EUR	200 EUR	
11131.7291000	Öffentlichkeitsarbeit (Stadtweite NDR)	0 EUR	0 EUR	
11113.7431000	Geschäftsauszahlungen	38.000 EUR	30.000 EUR	Reduzierung, da Beratungsaufwand geringer
11113.7431100	Internet-Auszahlungen	0 EUR	0 EUR	
11113.7831000 (11113.0800000)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 1.000 € netto	0 EUR	0 EUR	
11113.7832000 (11113.0891014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € und 1.000 € netto (Sammelposten)	0 EUR	500 EUR	Anschaffung eines digitalen Diktiersystems
11113.7832001 (11113.0891001)	Auszahlungen Festwert EDV (über 150 € netto)	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	263.700 EUR	250.800 EUR	
Summe Einzahlungen		0 EUR	0 EUR	
Summe Auszahlungen		263.700 EUR	250.800 EUR	
Zuschussbedarf		263.700 EUR	250.800 EUR	

Produkt: Gleichstellung				
Ergebnisplan				
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	
11114.5011000	Bezüge Beamten/Beamtinnen	2.900 EUR	2.400 EUR	
11114.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	1.000 EUR	500 EUR	
11114.5271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	200 EUR	100 EUR	
11114.5291000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0 EUR	0 EUR	
11114.5431000	Geschäftsaufwendungen	1.000 EUR	1.000 EUR	
11114.5711012	Abschreibungen Sammelposten 2012	400 EUR	0 EUR	
	Summe Aufwendungen	5.500 EUR	4.000 EUR	
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	
	Summe Aufwendungen	5.500 EUR	4.000 EUR	
	Zuschussbedarf	5.500 EUR	4.000 EUR	
Finanzplan				
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	
11114.7011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	2.900 EUR	2.400 EUR	
11114.7262000	Aus- und Fortbildungsauszahlungen	1.000 EUR	500 EUR	
11114.7271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	200 EUR	100 EUR	
11114.7291000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0 EUR	0 EUR	
11114.7431000	Geschäftsauszahlungen	1.000 EUR	1.000 EUR	
11114.7832000 (1114.0891013)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	5.100 EUR	4.000 EUR	
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	5.100 EUR	4.000 EUR	
	Zuschussbedarf	5.100 EUR	4.000 EUR	

**Produkt: Personalrat**

Ergebnisplan		Erläuterungen	
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR
11115.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	33.500 EUR	32.200 EUR
11115.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	3.300 EUR	3.200 EUR
11115.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	6.500 EUR	6.300 EUR
11115.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	3.000 EUR	3.000 EUR
11115.5271000	Geräte, Ausstattungsggegenstände	200 EUR	200 EUR
11115.5271010	Aufwendungen Festwert-EDV	200 EUR	200 EUR
11115.5431000	Geschäftsaufwendungen	1.000 EUR	1.000 EUR
11115.5711000	Abschreibung	0 EUR	0 EUR
11115.5711009	Abschreibungen Sammelposten 2009	100 EUR	0 EUR
11115.5711010	Abschreibungen Sammelposten 2010	0 EUR	0 EUR
11115.5711011	Abschreibungen Sammelposten 2011	0 EUR	0 EUR
11115.5711012	Abschreibungen Sammelposten 2012	300 EUR	200 EUR
11115.5711013	Abschreibungen Sammelposten 2013	100 EUR	100 EUR
11115.5711014	Abschreibungen Sammelposten 2014	0 EUR	100 EUR
	Summe Aufwendungen	48.200 EUR	46.500 EUR
Summe Erträge		0 EUR	0 EUR
Summe Aufwendungen		48.200 EUR	46.500 EUR
Zuschussbedarf		48.200 EUR	46.500 EUR
<b>Finanzplan</b>		<b>Erläuterungen</b>	
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
11115.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	33.500 EUR	32.200 EUR
11115.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	3.300 EUR	3.200 EUR
11115.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	6.500 EUR	6.300 EUR

11115.7262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	3.000 EUR	3.000 EUR	
11115.7271000	Geräte, Ausstattungsgegenstände	200 EUR	200 EUR	
11115.7271010	Auszahlungen Festwert-EDV	200 EUR	200 EUR	
11115.7431000	Geschäftsaufwendungen	1.000 EUR	1.000 EUR	
11115.7831000 (11115.0800000)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb v. 1.000 €	0 EUR	0 EUR	
11115.7832000 (11115.0891014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 € (Sammelposten)	500 EUR	800 EUR	Anschaffung Bürostuhl
11115.7832001 (11115.0891001)	Auszahlungen Festwert EDV (über 150 € netto)	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	48.200 EUR	46.900 EUR	
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	48.200 EUR	46.900 EUR	
	Zuschussbedarf	48.200 EUR	46.900 EUR	

**Produkt: Unternehmenskultur und Gesundheitsmanagement**

Ergebnisplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR
11116.5011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	9.600 EUR	24.300 EUR
11116.5021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	16.800 EUR	21.000 EUR
11116.5041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR
11116.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	500 EUR	500 EUR
11116.5271000	Geräte, Ausstattunggegenstände	200 EUR	100 EUR
11116.5431000	Geschäftsaufwendungen	10.000 EUR	10.000 EUR
11116.5711000	Abschreibungen	0 EUR	0 EUR
	Summe Aufwendungen	39.700 EUR	59.000 EUR
Summe Erträge		0 EUR	0 EUR
Summe Aufwendungen		39.700 EUR	59.000 EUR
Zuschussbedarf		39.700 EUR	59.000 EUR
Finanzplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
11116.7011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	9.600 EUR	24.300 EUR
11116.7021000	Beiträge Versorgungskassen Beamte	16.800 EUR	21.000 EUR
11116.7041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR
11116.7262000	Aus- und Fortbildungsauszahlungen	500 EUR	500 EUR
11116.7271000	Geräte, Ausstattunggegenstände	200 EUR	100 EUR
11116.7431000	Geschäftsauszahlungen	10.000 EUR	10.000 EUR
11116.7832000 (11116.0891014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0 EUR	0 EUR
	Summe Auszahlungen	39.700 EUR	59.000 EUR
Summe Einzahlungen		0 EUR	0 EUR
Summe Auszahlungen		39.700 EUR	59.000 EUR
Zuschussbedarf		39.700 EUR	59.000 EUR

**Produkt: Schwerbehindertenvertretung**

Ergebnisplan		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Erläuterungen
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung					
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11117 5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	0 EUR	0 EUR	500 EUR	500 EUR	
11117 5431000	Geschäftsaufwendungen	0 EUR	0 EUR	100 EUR	100 EUR	
	Summe Aufwendungen	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
	Summe Aufwendungen	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	
	Zuschussbedarf	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	
<b>Finanzplan</b>						
Produktsachkonto (Doppik)		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Erläuterungen
	Bezeichnung					
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11117 7262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	0 EUR	0 EUR	500 EUR	500 EUR	
11117 7431000	Geschäftsaufwendungen	0 EUR	0 EUR	100 EUR	100 EUR	
	Summe Auszahlungen	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	
	Zuschussbedarf	0 EUR	0 EUR	600 EUR	600 EUR	

**Produkt: Wirtschaftsförderung**

Ergebnisplan				
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
57111.4462000	Abrechnung Kostenbeteiligung Entwicklungsgesellschaft Borgstedt	0 EUR	0 EUR	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	
57111.5512000	Zinserstattungen an Borgstedt	0 EUR	0 EUR	
57111.5271200	Werbeaufwendungen Industrie- u. Gewerbeansiedlung	3.000 EUR	3.000 EUR	
57111.5291000	Aufwendungen für Repräsentation u. Ehrungen	2.000 EUR	1.500 EUR	
57111.5431200	Kostenbeteiligung Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde	9.000 EUR	9.000 EUR	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>14.000 EUR</b>	<b>13.500 EUR</b>	
	Summe Erträge	0 EUR	0 EUR	
	Summe Aufwendungen	14.000 EUR	13.500 EUR	
	Zuschussbedarf	14.000 EUR	13.500 EUR	
Finanzplan				
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
57111.6462000	Abrechnung Kostenbeteiligung Entwicklungsgesellschaft Borgstedt	0 EUR	0 EUR	
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	
57111.7512000	Zinserstattungen an Borgstedt	0 EUR	0 EUR	
57111.7271200	Werbeaufwendungen Industrie- u. Gewerbeansiedlung	3.000 EUR	3.000 EUR	
57111.7291000	Ausgaben für Repräsentation u. Ehrungen	2.000 EUR	1.500 EUR	
57111.7431200	Kostenbeteiligung Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde	9.000 EUR	9.000 EUR	

57111.7844100	Erwerb Beteiligung Entwicklungs-	0 EUR	0 EUR
(57111.1114100)	gesellschaft Borgstedtfelde		
	Summe Auszahlungen	14.000 EUR	13.500 EUR
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
	Summe Auszahlungen	14.000 EUR	13.500 EUR
	Zuschussbedarf	14.000 EUR	13.500 EUR

**Produkt: Sparkasse Mittelholstein AG und andere Beteiligungen**

Ergebnisplan		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung			
57311.4651000	Dividende Sparkasse	75.500 EUR	75.500 EUR	
57311.4581000	Erträge aus Zuschreibungen	0 EUR		
	Summe Erträge	75.500 EUR	75.500 EUR	
57311.5318000	Zuschuss zur Sparkassenstiftung	3.000 EUR	3.000 EUR	
	Summe Aufwendungen	3.000 EUR	3.000 EUR	
	Summe Erträge	75.500 EUR	75.500 EUR	
	Summe Aufwendungen	3.000 EUR	3.000 EUR	
	Zuschussbedarf	-72.500 EUR	-72.500 EUR	
<b>Finanzplan</b>				
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erläuterungen
57311.6651000	Dividende Sparkasse	75.500 EUR	75.500 EUR	
	Summe Einzahlungen	75.500 EUR	75.500 EUR	
57311.7316000	Zuschuss zur Sparkassenstiftung	3.000 EUR	3.000 EUR	
57311.1114300	Beteiligung ITVSH (IT-Verbund SH AöR)	500 EUR	0 EUR	
57311.7844200	Beteiligung Entwicklungsagentur	0 EUR	0 EUR	
(57311.1114200) GEP				
57311.	Beteiligung Stadtwerke	0 EUR	0 EUR	
	Summe Auszahlungen	3.500 EUR	3.000 EUR	
	Summe Einzahlungen	75.500 EUR	75.500 EUR	
	Summe Auszahlungen	3.500 EUR	3.000 EUR	
	Zuschussbedarf	-72.000 EUR	-72.500 EUR	

**Produkt: Kombinierte Versorgung**

Ergebnisplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
53511.4511000	Konzessionsabgabe Stadtwerke RD	354.000 EUR	354.000 EUR
	Summe Erträge	354.000 EUR	354.000 EUR
	Summe Aufwendungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Summe Erträge		354.000 EUR	354.000 EUR
Summe Aufwendungen		0 EUR	0 EUR
Zuschussbedarf		-354.000 EUR	-354.000 EUR
Finanzplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
53511.6511000	Konzessionsabgabe Stadtwerke RD	354.000 EUR	354.000 EUR
	Summe Einzahlungen	354.000 EUR	354.000 EUR
	Summe Auszahlungen	0 EUR	0 EUR
Summe Einzahlungen		354.000 EUR	354.000 EUR
Summe Auszahlungen		0 EUR	0 EUR
Zuschussbedarf		-354.000 EUR	-354.000 EUR

**Produkt: Sondervermögen Abwasserbeseitigung**

Ergebnisplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
53811.4615000	Eigenkapitalverzinsung Abwasser	95.000 EUR	95.000 EUR
	Summe Erträge	95.000 EUR	95.000 EUR
53811.5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0 EUR	0 EUR
	Summe Aufwendungen	0 EUR	0 EUR
	Summe Erträge	95.000 EUR	95.000 EUR
	Summe Aufwendungen	0 EUR	0 EUR
	Zuschussbedarf	-95.000 EUR	-95.000 EUR
Finanzplan			
Produktsachkonto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
53811.6615000	Eigenkapitalverzinsung Abwasser	95.000 EUR	95.000 EUR
	Summe Einzahlungen	95.000 EUR	95.000 EUR
	Summe Auszahlungen	0 EUR	0 EUR
	Summe Einzahlungen	95.000 EUR	95.000 EUR
	Summe Auszahlungen	0 EUR	0 EUR
	Zuschussbedarf	-95.000 EUR	-95.000 EUR

Budget	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen
<b>Unterbudget 001</b>	<b>Oberste Gemeindeorgane</b>			
<u>Erträge</u>				
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	0 €	0 €	0 €
Produkt 11112	Bürgermeister	500 €	500 €	500 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	0 €	0 €	0 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	0 €	0 €	0 €
Produkt 11115	Personalrat	0 €	0 €	0 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	0 €	0 €	0 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
<u>Aufwendungen</u>				
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	59.600 €	59.600 €	59.600 €
Produkt 11112	Bürgermeister	134.500 €	129.800 €	129.800 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	264.500 €	251.100 €	251.100 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	5.500 €	4.000 €	4.000 €
Produkt 11115	Personalrat	48.200 €	46.500 €	46.500 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	39.700 €	59.000 €	59.000 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	600 €	600 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<b>552.000 €</b>	<b>550.600 €</b>	<b>550.600 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>551.500 €</b>	<b>550.100 €</b>	<b>550.100 €</b>
<b>Unterbudget 201</b>	<b>Finanzen, Personal und Organisation</b>			
<u>Erträge</u>				
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	2.200 €	3.800 €	3.800 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	34.600 €	44.000 €	44.000 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	200 €	200 €	200 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	13.000 €	15.000 €	15.000 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<b>50.000 €</b>	<b>63.000 €</b>	<b>63.000 €</b>
<u>Aufwendungen</u>				
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	525.400 €	538.800 €	520.700 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	480.100 €	379.400 €	377.100 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	163.600 €	171.000 €	170.400 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	143.000 €	150.000 €	150.000 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<b>1.312.100 €</b>	<b>1.239.200 €</b>	<b>1.218.200 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.262.100 €</b>	<b>1.176.200 €</b>	<b>1.155.200 €</b>
<b>Unterbudget 202</b>	<b>EDV</b>			
<u>Erträge</u>				
Produkt 11135	EDV	0 €	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<u>Aufwendungen</u>				
Produkt 11135	EDV	144.000 €	143.800 €	143.800 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<b>144.000 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>143.800 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>144.000 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>143.800 €</b>
<b>Unterbudget 203</b>	<b>Beteiligungsmanagement, Wirtschaftsförderung</b>			
<u>Erträge</u>				
Produkt 57311	Sparkasse und andere Beteiligungen	75.500 €	75.500 €	75.500 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	354.000 €	354.000 €	354.000 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	95.000 €	95.000 €	95.000 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	0 €	0 €	0 €
	<i>Erträge Unterbudget</i>	<b>524.500 €</b>	<b>524.500 €</b>	<b>524.500 €</b>
<u>Aufwendungen</u>				
Produkt 57311	Sparkasse und andere Beteiligungen	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	0 €	0 €	0 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	0 €	0 €	0 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	14.000 €	24.900 €	24.900 €
	<i>Aufwendungen Unterbudget</i>	<b>17.000 €</b>	<b>27.900 €</b>	<b>27.900 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-507.500 €</b>	<b>-496.600 €</b>	<b>-496.600 €</b>
Zuschussbedarf	Unterbudget 001	551.500 €	550.100 €	550.100 €
	Unterbudget 301	1.262.100 €	1.176.200 €	1.155.200 €
	Unterbudget 302	144.000 €	143.800 €	143.800 €
	Unterbudget 203	-507.500 €	-496.600 €	-496.600 €
	<b>Zuschussbedarf Gesamt</b>	<b>1.450.100 €</b>	<b>1.373.500 €</b>	<b>1.352.500 €</b>
				<b>Einsparung: -21.000 €</b>

Budget	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen
<b>Unterbudget 001</b>	<b>Oberste Gemeindeorgane</b>			
<u>Einzahlungen</u>				
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	0 €	0 €	0 €
Produkt 11112	Bürgermeister	500 €	500 €	500 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	0 €	0 €	0 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	0 €	0 €	0 €
Produkt 11115	Personalrat	0 €	0 €	0 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	0 €	0 €	0 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
<u>Auszahlungen</u>				
Produkt 11111	Stadtvertretung, Ausschüsse, Fraktionen	59.600 €	59.600 €	59.600 €
Produkt 11112	Bürgermeister	133.200 €	129.000 €	129.000 €
Produkt 11113	Bgm - und Stadtvertretung	263.700 €	250.800 €	250.800 €
Produkt 11114	Gleichstellungsstelle	5.100 €	4.000 €	4.000 €
Produkt 11115	Personalrat	48.200 €	46.900 €	46.900 €
Produkt 11116	Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement	39.700 €	59.000 €	59.000 €
Produkt 11117	Schwerbehindertenvertretung	0 €	600 €	600 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<b>549.500 €</b>	<b>549.900 €</b>	<b>549.900 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>549.000 €</b>	<b>549.400 €</b>	<b>549.400 €</b>
<b>Unterbudget 201</b>	<b>Finanzen, Personal und Organisation</b>			
<u>Einzahlungen</u>				
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	2.200 €	3.800 €	3.800 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	0 €	0 €	0 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	200 €	200 €	200 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	13.000 €	15.000 €	15.000 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<b>15.400 €</b>	<b>19.000 €</b>	<b>19.000 €</b>
<u>Auszahlungen</u>				
Produkt 11131	Verwaltung Rathaus	579.200 €	497.600 €	477.500 €
Produkt 11132	Verwaltung Fachbereich	255.600 €	237.600 €	235.300 €
Produkt 11133	Finanzmanagement/Steuerverwaltung	163.600 €	171.000 €	170.400 €
Produkt 11134	Finanzbuchhaltung	143.000 €	150.000 €	150.000 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<b>1.141.400 €</b>	<b>1.056.200 €</b>	<b>1.033.200 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.126.000 €</b>	<b>1.037.200 €</b>	<b>1.014.200 €</b>
<b>Unterbudget 202</b>	<b>EDV</b>			
<u>Einzahlungen</u>				
Produkt 11135	EDV	0 €	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen Unterbudget</i>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<u>Auszahlungen</u>				
Produkt 11135	EDV	143.200 €	143.800 €	143.800 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<b>143.200 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>143.800 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>143.200 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>143.800 €</b>
<b>Unterbudget 203</b>	<b>Beteiligungsmanagement, Wirtschaftsförderung</b>			
<u>Einzahlungen</u>				
Produkt 57311	Sparkasse Mittelholstein AG	75.500 €	75.500 €	75.500 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	354.000 €	354.000 €	354.000 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	95.000 €	95.000 €	95.000 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	0 €	0 €	0 €
	<i>Einzahlungen, Unterbudget</i>	<b>524.500 €</b>	<b>524.500 €</b>	<b>524.500 €</b>
<u>Auszahlungen</u>				
Produkt 57311	Sparkasse Mittelholstein AG	3.500 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 53511	Kombinierte Versorgung	0 €	0 €	0 €
Produkt 53811	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	0 €	0 €	0 €
Produkt 57111	Wirtschaftsförderung	14.000 €	24.900 €	24.900 €
	<i>Auszahlungen Unterbudget</i>	<b>17.500 €</b>	<b>27.900 €</b>	<b>27.900 €</b>
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-507.000 €</b>	<b>-496.600 €</b>	<b>-496.600 €</b>
Zuschussbedarf	Unterbudget 001	549.000 €	549.400 €	549.400 €
	Unterbudget 201	1.126.000 €	1.037.200 €	1.014.200 €
	Unterbudget 202	143.200 €	143.800 €	143.800 €
	Unterbudget 203	-507.000 €	-496.600 €	-496.600 €
	<b>Zuschussbedarf Gesamt</b>	<b>1.311.200 €</b>	<b>1.233.800 €</b>	<b>1.210.800 €</b>
				<b>Einsparung: -23.000 €</b>

**Produkt: Innere Verwaltung Rathaus**

Ergebnisplan		2014: mit Einsparungen/ Verschiebungen		Erläuterungen	
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	2014: mit Einsparungen/ Verschiebungen	
11131.4411000	Nutzungsentschädigung Polizei	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11131.4461000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebserträge	2.200 EUR	3.800 EUR	3.800 EUR	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>2.200 EUR</b>	<b>3.800 EUR</b>	<b>3.800 EUR</b>	
11131.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	119.500 EUR	114.700 EUR	114.700 EUR	
11131.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	11.600 EUR	11.100 EUR	11.100 EUR	
11131.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	23.200 EUR	22.200 EUR	22.200 EUR	
11131.5211000	Unterhaltung Rathaus	61.100 EUR	56.600 EUR	38.500 EUR	15.000 € Bürorenovierung (vorher 26.500 €, 11.500 € geschoben), 3.000 € Umbauarbeiten EDV-Netzwerk, 12.700 € allg. Bauunterhaltung, 7.800 € Wartungsarbeiten, 6.600 € Feststelleinrichtung Flügeltüren EG-OG geschoben <b>Bürorenovierung: Erneuerung der Beleuchtungseinrichtungen sowie Verbesserung der Raumakustik, nicht zwingend erforderlich, jedoch sinnvoll</b>
11131.5241000	Bewirtschaftung Rathaus	32.500 EUR	34.100 EUR	34.100 EUR	Kostensteigerung Strom und Gas
11131.5251000	Unterhaltung Fahrzeuge	2.000 EUR	2.000 EUR	2.000 EUR	
11131.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	15.200 EUR	16.300 EUR	16.300 EUR	In 2014 wieder Kosten für den VEL in Bordesholm (Azubi im 2. Lehrjahr)
11131.5271000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	7.000 EUR	7.600 EUR	7.600 EUR	
11131.5271010	Festwert EDV	500 EUR	500 EUR	500 EUR	
11131.5431000	Geschäftsaufwendungen	76.500 EUR	86.100 EUR	86.100 EUR	Steigerung wg. diverser Maßnahmen/Updates im EDV-Bereich
11131.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	36.000 EUR	43.300 EUR	43.300 EUR	Erweiterung der Rechtsschutzversicherung um Kommunalrechtsschutz (bisher nur Strafrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz)
11131.5811000	Innere Verrechnung Bauhof	16.200 EUR	32.100 EUR	32.100 EUR	
11131.5811100	Innere Verrechnung Hausmeisteri	50.600 EUR	51.600 EUR	51.600 EUR	
11131.5711000	Abschreibungen	70.000 EUR	57.800 EUR	57.800 EUR	
11131.5711009	Abschreibungen Sammelposten 2009	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	



11131.7431000	Geschäftsaufwendungen	76.500 EUR	86.100 EUR	86.100 EUR	Steigerung wg. diverser Maßnahmen/Updates im EDV-Bereich
11131.7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	36.000 EUR	43.300 EUR	43.300 EUR	Erweiterung der Rechtsschutzversicherung um Kommunalrechtsschutz (bisher nur Strafrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz)
11131.7831000 (11131.0700000)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb v. 1.000 €	6.000 EUR	3.500 EUR	3.500 EUR	Ersatzbeschaffung IT/Server
11131.7831000 (11131.0800000)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb v. 1.000 €	6.000 EUR	5.500 EUR	3.500 EUR	Ersatzbeschaffung IT/Server 2.000 € für Möbel Küche bereits in 2013 angeschafft
11131.7832000 (11131.0791014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 €	4.500 EUR	500 EUR	500 EUR	500 € für einen neuen Beamer (1/2 Rathaus, 1/2 Fw-Standort Fw)
11131.7832000 (11131.0891014)	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 €	0 EUR	2.000 EUR	2.000 EUR	Ersatzbeschaffung IT/Server
11131.7832001 (11131.0891001)	Auszahlungen Festwert EDV (über 150 € netto)	0 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	Ersatzbeschaffung IT/Server
	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	159.000 EUR	90.000 EUR	90.000 EUR	
11131.7851000 (11131.0900000)	Umbau Hausmeisterwohnung	30.000 EUR	0 EUR	0 EUR	
11131.7851001 (11131.0900001)	Überspannung-/Blitzschutz für die ganze Elektroinstallation	10.000 EUR	10.000 EUR	10.000 EUR	Zur Absicherung der Elektroinstallation, insbesondere der EDV-Anlagen, ist der Einbau einer Überspannungsschutzanlage notwendig. Bei der letzten DEKRA Prüfung wurde ein Überspannungsschutz auch für die Brandmeldeanlage angemahnt (es gibt jedoch keine gesetzliche Grundlage)

11131.7851002 (11131.0900002)	Fenstererneuerung	40.000 EUR	80.000 EUR	80.000 EUR	Erneuerung der Fenster ist nicht zwingend erforderlich, jedoch sinnvoll da sie nicht mehr dem energetischen Standard entsprechen und die zu erwartende Lebenszeit erreicht haben (es zieht und regnet teilweise durch, diese Fenster müssen erneuert werden)
11131.7851003 (11131.0900003)	Ersatz der Heizungsanlage	70.000 EUR	0 EUR	0 EUR	
11131.7851003 (11131.0900004)	Ersatz der Notstromversorgung	9.000 EUR	0 EUR	0 EUR	
11131.7831010 (11131.0100000)	Auszahlung für Immaterielle Vermögensgegenstände	18.600 EUR	600 EUR	600 EUR	Lizenzen für neue Arbeitsplätze
	Summe Auszahlungen	579.200 EUR	497.600 EUR	477.500 EUR	
	Summe Einzahlungen	2.200 EUR	3.800 EUR	3.800 EUR	
	Summe Auszahlungen	579.200 EUR	497.600 EUR	477.500 EUR	
	Zuschussbedarf	577.000 EUR	493.800 EUR	473.700 EUR	

**Produkt: Verwaltung Fachbereich**

Ergebnisplan		Ansatz 2013	Ansatz 2014	2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen	Erläuterungen
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung				
11132.4582110	Auflösung Pensionsrückstellung VE	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.4582112	Auflösung Pensionsrückstellung Versorgung	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.4582120	Auflösung Beihilferückstellung VE	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.4582200	Auflösung Altersteilzeitrückstellung VE	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.4811200	Innere Verrechnung	34.600 EUR	44.000 EUR	44.000 EUR	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>34.600 EUR</b>	<b>44.000 EUR</b>	<b>44.000 EUR</b>	
11132.5011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	38.300 EUR	41.200 EUR	41.200 EUR	
11132.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	53.800 EUR	40.500 EUR	40.500 EUR	
11132.5021000	Zusatzversorgung Beamtinnen/Beamten	23.500 EUR	21.000 EUR	21.000 EUR	
11132.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	5.300 EUR	4.000 EUR	4.000 EUR	
11132.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR	7.900 EUR	7.900 EUR	
11132.5041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR	3.100 EUR	
11132.5051000	Zuführung Pensionsrückstellung Beamte	173.500 EUR	73.500 EUR	73.500 EUR	
11132.5061000	Zuführung Beihilferückstellung Beamte	50.000 EUR	50.000 EUR	50.000 EUR	
11132.5071000	Zuführung Altersteilzeitrückstellung	0 EUR	23.000 EUR	23.000 EUR	
11132.5411000	Personalebenausgaben	62.500 EUR	60.000 EUR	60.000 EUR	
11132.5251000	Unterhaltung Fahrzeuge	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.5262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	26.300 EUR	20.300 EUR	18.000 EUR	Reduzierung Fortbildungskosten zusätzlich Fibu-Lehrgang gestrichen. ggf in 2015 (2.300 €)
11132.5271000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.500 EUR	1.500 EUR	1.500 EUR	
11131.5271010	Aufwendungen Festwert EDV	1.000 EUR	500 EUR	500 EUR	
11132.5429000	Beiträge für Mitgliedschaften	11.300 EUR	11.200 EUR	11.200 EUR	
11132.5431000	Geschäftsaufwendungen	15.000 EUR	15.700 EUR	15.700 EUR	
11132.5711000	Abschreibungen	2.600 EUR	2.300 EUR	2.300 EUR	
11132.5711009	Abschreibungen Sammelposten 2009	100 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.5711010	Abschreibungen Sammelposten 2010	400 EUR	300 EUR	300 EUR	
11132.5711011	Abschreibungen Sammelposten 2011	500 EUR	500 EUR	500 EUR	
11132.5711012	Abschreibungen Sammelposten 2012	1.000 EUR	800 EUR	800 EUR	
11132.5711013	Abschreibungen Sammelposten 2013	400 EUR	400 EUR	400 EUR	

11132.5711014	Abschreibungen Sammelposten 2014	0 EUR	1.700 EUR	1.700 EUR	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>480.100 EUR</b>	<b>379.400 EUR</b>	<b>377.100 EUR</b>	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>34.600 EUR</b>	<b>44.000 EUR</b>	<b>44.000 EUR</b>	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>480.100 EUR</b>	<b>379.400 EUR</b>	<b>377.100 EUR</b>	
	Zuschussbedarf	445.500 EUR	335.400 EUR	333.100 EUR	
<b>Finanzplan</b>					
Produktsach - konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen	Erläuterungen
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	
11132.7011000	Bezüge der Beamtinnen/Beamten	38.300 EUR	41.200 EUR	41.200 EUR	
11132.7012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	53.800 EUR	40.500 EUR	40.500 EUR	
11132.7021000	Zusatzversorgung Beamtinnen/Beamten	23.500 EUR	21.000 EUR	21.000 EUR	
11132.7022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	5.300 EUR	4.000 EUR	4.000 EUR	
11132.7032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR	7.900 EUR	7.900 EUR	
11132.7041000	Beihilfe	2.600 EUR	3.100 EUR	3.100 EUR	
11132.7411000	Personalebenausgaben	62.500 EUR	60.000 EUR	60.000 EUR	
11132.7251000	Unterhaltung Fahrzeuge	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
11132.7262000	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	26.300 EUR	20.300 EUR	18.000 EUR	Reduzierung Fortbildungskosten zusätzlich Fibu-Lehrgang gestrichen, ggf in 2015 (2.300 €)
11132.7271000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.500 EUR	1.500 EUR	1.500 EUR	
11131.7271010	Festwert EDV	1.000 EUR	500 EUR	500 EUR	
11132.7429000	Beiträge für Mitgliedschaften	11.300 EUR	11.200 EUR	11.200 EUR	
11132.7431000	Geschäftsauszahlungen	15.000 EUR	15.700 EUR	15.700 EUR	
11132.7831000 (11132.0700000/)	<b>Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens</b>	<b>1.500 EUR</b>	<b>1.500 EUR</b>	<b>1.500 EUR</b>	Ersatzbeschaffung IT/Server
11132.7832000 (11132.0791014/)	<b>Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb v. 1.000 €</b>	<b>2.000 EUR</b>	<b>8.200 EUR</b>	<b>8.200 EUR</b>	Ersatzbeschaffung IT/Server, Tablet-PC, Swopper, Bürostuhl, 1 Doppel-Arbeitsplatz + Azubiplatz inkl. Rollcontainer, 1 Schrank
0891014)	<b>Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 €</b>				<b>Swopper/Bürostuhl und Arbeitsplatz für die Rückengesundheit der Mitarbeiter erforderlich</b>
11132.7832001 (11132.0891001)	<b>Auszahlungen Festwert EDV (über 150 € netto)</b>	<b>500 EUR</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>1.000 EUR</b>	Ersatzbeschaffung IT/Server

11132.7851000	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0 EUR	0 EUR	0 EUR
11132.7831000	Auszahlung für Immaterielle Vermögensgegenstände	0 EUR	0 EUR	0 EUR
	Summe Auszahlungen	255.600 EUR	237.600 EUR	235.300 EUR
	Summe Einzahlungen	0 EUR	0 EUR	0 EUR
	Summe Auszahlungen	255.600 EUR	237.600 EUR	235.300 EUR
	Zuschussbedarf	255.600 EUR	237.600 EUR	235.300 EUR

## Produkt: Finanzmanagement/Steuerverwaltung

Ergebnisplan				2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen	Erläuterungen
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014		
11133.4562000	Verspätungszuschläge	200 EUR	200 EUR	200 EUR	
11133.4311000	Verwaltungsgebühren	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	
11133.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	125.200 EUR	130.600 EUR	130.600 EUR	
11133.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	12.200 EUR	12.700 EUR	12.700 EUR	
11133.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	24.300 EUR	25.300 EUR	25.300 EUR	
11133.5431000	Geschäftsaufwendungen	1.900 EUR	2.400 EUR	1.800 EUR	2014 müssen neue Hundesteuermarken angeschafft werden, jedoch auch weniger Kosten für das Binden der HH-Pläne, da Reduzierung von 60 Exemplaren auf ca. 30 Stück
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>163.600 EUR</b>	<b>171.000 EUR</b>	<b>170.400 EUR</b>	
	<b>Summe Erträge</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>163.600 EUR</b>	<b>171.000 EUR</b>	<b>170.400 EUR</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>163.400 EUR</b>	<b>170.800 EUR</b>	<b>170.200 EUR</b>	
Finanzplan				2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen	Erläuterungen
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014		
11133.6562000	Verspätungszuschläge	200 EUR	200 EUR	200 EUR	
11133.6311000	Verwaltungsgebühren	0 EUR	0 EUR	0 EUR	
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	
11133.7012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	125.200 EUR	130.600 EUR	130.600 EUR	
11133.7022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	12.200 EUR	12.700 EUR	12.700 EUR	
11133.7032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	24.300 EUR	25.300 EUR	25.300 EUR	
11133.7451000	Geschäftsauszahlungen	1.900 EUR	2.400 EUR	1.800 EUR	2014 müssen neue Hundesteuermarken angeschafft werden, jedoch auch weniger Kosten für das Binden der HH-Pläne, da Reduzierung von 60 Exemplaren auf ca. 30 Stück
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>163.600 EUR</b>	<b>171.000 EUR</b>	<b>170.400 EUR</b>	
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	<b>200 EUR</b>	
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>163.600 EUR</b>	<b>171.000 EUR</b>	<b>170.400 EUR</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>163.400 EUR</b>	<b>170.800 EUR</b>	<b>170.200 EUR</b>	

## Produkt: Finanzbuchhaltung

Ergebnisplan		Ansatz 2013		Ansatz 2014		2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen		Erläuterungen	
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung								
11134.4311000	Verwaltungsgebühren	3.000 EUR		5.000 EUR		5.000 EUR			
11134.4562000	Säumniszuschläge	10.000 EUR		10.000 EUR		10.000 EUR			
	<b>Summe Erträge</b>	<b>13.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>			
11134.5012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	107.500 EUR		113.000 EUR		113.000 EUR			
11134.5022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR		11.000 EUR		11.000 EUR			
11134.5032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	20.900 EUR		21.900 EUR		21.900 EUR			
11134.5431000	Geschäftsaufwendungen	4.100 EUR		4.100 EUR		4.100 EUR			
11134.5711011	Abschreibungen Sammelposten 2011	0 EUR		0 EUR		0 EUR			
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>143.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>			
	<b>Summe Erträge</b>	<b>13.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>			
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>143.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>			
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>130.000 EUR</b>		<b>135.000 EUR</b>		<b>135.000 EUR</b>			
<b>Finanzplan</b>									
Produktsach- konto (Doppik)	Bezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014		2014 mit Einsparungen/ Verschiebungen		Erläuterungen	
11134.6311000	Verwaltungsgebühren	3.000 EUR		5.000 EUR		5.000 EUR			
11134.6562000	Säumniszuschläge	10.000 EUR		10.000 EUR		10.000 EUR			
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>13.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>			
11134.7012000	Bezüge Arbeitnehmer/innen	107.500 EUR		113.000 EUR		113.000 EUR			
11134.7022000	Zusatzversorgung Arbeitnehmer/innen	10.500 EUR		11.000 EUR		11.000 EUR			
11134.7032000	Sozialversicherung Arbeitnehmer/innen	20.900 EUR		21.900 EUR		21.900 EUR			
11134.7431000	Geschäftsauszahlungen	4.100 EUR		4.100 EUR		4.100 EUR			
11134.7832000 (11134.0891014)	<b>Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 € u. 1.000 €</b>	<b>0 EUR</b>		<b>0 EUR</b>		<b>0 EUR</b>			
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>143.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>			
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>13.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>		<b>15.000 EUR</b>			
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>143.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>		<b>150.000 EUR</b>			
	<b>Zuschussbedarf</b>	<b>130.000 EUR</b>		<b>135.000 EUR</b>		<b>135.000 EUR</b>			



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	
		<b>Bürgermeister, Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro</b>							
1	11112	Bürgermeister	1		1	A 16	1	A 16	
2	11113	Oberverwaltungsrat(rätin)	1		1	A 14	1	A 14	
3	11113	Sachbearbeiter(in)		1		10		10	
4	11113	Gemeinsames Sekretariat		1		6		6	
5	11113	Gemeinsames Sekretariat		1		6		6	
6	11131	Außendienstmitarbeiter(in)		0,13		6		6	zugleich Beauftragte für den Datenschutz Tz= 22 Std. (24 Std. befristet bis 31.12.2015) Tz= 22 Std. (24 Std. befristet bis 31.12.2015) 0,13= 5 Std., s. auch Nr. 96
		<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>3,13</b>	<b>2</b>	<b>3,13</b>	<b>2</b>	<b>3,13</b>	
		<b>Stellen Bürgermeister, Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro gesamt</b>		<b>5,13</b>				<b>5,13</b>	
		<b>Vollzeitstelle/n</b>		<b>4,37</b>				<b>4,37</b>	

Vermerke  
kw=künftig wegfallend  
ku=künftig umzuwandeln  
Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe		
7	1116	<b>Unternehmenskultur und Gesundheitsmanagement</b>	1		A13	1	A 13		Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZWoche  Tz= 12,3 Std.	
			Oberamtsrat(rätin)							
			Summe	1			1			
			Stelle Unternehmenskultur und Gesundheitsmanagement	1,00			1,00			
			<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>0,30</b>						
8	1115	<b>Personalarat</b>							Tz= 34 Std. Personalaratsfreistellung befristet bis 31.05.2015	
			Personalaratsmitglied		1		1			1
			Summe		1		1			1
			Stelle Personalarat	1,00			1,00			1,00
			<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>0,87</b>						

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
8a	11141	<u>Nachrichtlich:</u> Gleichstellungsbeauftragte										Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
<b>Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten</b>												
9	11121	Oberamtsrat(rätin)/ Fachbereichsleiter(in)	1		A 13	1		A 13	1		A 13	
10	11121, 21111 21112, 21821 27211, 36511 36512, 36611 42411	Amtsrat(rätin)/ Sachgebietsleiter(in)	1		A 11	1		A 11	1		A 12	
11	11121	Sachbearbeiter(in)		1								8 Tz= 20 Std.
12	11121, 21111 21112, 21821 22111, 27211	Sachbearbeiter(in)		1					1			8 Tz= 30 Std.
13	36511, 36512	Sachbearbeiter(in)		1					1			6 Tz= 19,5 Std.
14	36252, 11121 36511, 36512, 36613	Sachbearbeiter(in)		1					1			6
15	31211	Sachbearbeiter(in)		1					1			9 Tz= 26 Std.
16	31211	Sachbearbeiter(in)		1					1			8 Tz= 30 Std.

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte		Gruppe
17	31211, 31541	Sozialpädagoge(in)		1		1		1	S11Ü	Tz= 30 Std.
18	12111, 12211 12212, 12611 31211, 31541 31561, 33111 41211, 52212 55311	Amfrau(mann)/ Sachgebietsleiter(in)	1		1			1	A 11	
19	12111, 12211	Stadthauptsekretär(in)/ Sachbearbeiter(in)	1		1			1	A 9 m.D.	
20	12211, 55311	Sachbearbeiter(in)		1		1		1	6	Tz= 20 Std.
21	12211	Sachbearbeiter(in)		1		1		1	8	
22	12212	Sachbearbeiter(in)		1		1		1	9	Tz= 28 Std.
23	12212	Sachbearbeiter(in)		1		1		1	9	Tz= 25 Std.
<b>Summe</b>			<b>4</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>10</b>		<b>4</b>	<b>11</b>	
<b>Stellen Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten - Verwaltung -</b>				<b>15,00</b>		<b>14,00</b>			<b>15,00</b>	
<b>Vollzeitstelle/n</b>				<b>11,85</b>					<b>11,86</b>	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
		<b>Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten -Einrichtungen-</b>										
		<u>Schulen</u>										
24	21821	Sekretärin	1	5	5	1	5	1	5	5		Tz= 33,5 Std.
25	21821	Sekretärin	1	5	5	1	5	1	5	5		Tz= 24 Std.
26	21111	Sekretärin	1	5	5	1	5	1	5	5		Tz= 20 Std.
27	21112	Sekretärin	1	5	5	1	5	1	5	5		Tz= 20 Std.
28	22111	Sekretärin	1	5	5	1	5	1	5	-		Tz= 12 Std.; s. auch Nr. 31
		<b>Summe</b>	0	5		0	5	0	4			
		<b>Stellen Schulen (Sekretärinnen) gesamt</b>	5,00			5,00		4,00				
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	2,81			2,50						

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
		<b><u>Offene Ganztagschule</u></b>										Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
29	21821	Koordinator OGS		1	6				1	S8		Tz= 25 Std.
30	21821	Mitarbeiter(in) in der Schulküche		1	2				1	3		Tz= 20 Std.
31	21821	Mitarbeiter(in)		-	-				1	5		Tz= 12 Std.; s. auch Nr. 28
		<b>Summe</b>	0	2		0	2		0	3		
		<b>Stellen Offene Ganztagschule gesamt</b>		2,00			2,00			3,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>		1,10						1,41		
		<b><u>Schulsozialarbeit</u></b>										
32	21821	Sozialpädagoge(in)		1	S11					1	S11	Tz= 30 Std.
33	21111, 21112	Sozialpädagoge(in)		1	S11 Ü					1	S11 Ü	Tz= 30 Std.
		<b>Stellen Schulsozialarbeit gesamt</b>	0	2		0	2		0	2		
		<b>Stellen Schulsozialarbeit gesamt</b>		2,00			2,00			2,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>		1,54						1,54		

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe		
		<b><u>Bücherei</u></b>							Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche	
34	27211	Büchereileiter(in)/ Dipl.-Bibliothekar(in)	1	9	1	9	1	9	Tz= 35 Std.	
35	27211	Dipl.-Bibliothekar(in)	1	9	-	-	-	-	Tz= 24,5 Std.	
36	27211	Bibliothekassistent(in)	1	5	1	5	1	5		
37	27211	Bibliothekassistent(in)	1	5	1	5	1	5		
		<b>Summe</b>	0	4	0	3	0	3		
		<b>Stellen Bücherei gesamt</b>	4,00		3,00		3,00			
			<b>2,90</b>		<b>2,90</b>		<b>2,90</b>			
			<b><u>Volzeitstelle/in</u></b>							
		<b><u>Kindergarten (Lummerland)</u></b>								
38	36511	Kindergartenleiter(in)	1	S15	1	S15	1	S15		
39	36511	Erzieher(in)	1	S6	1	S6	1	S6	Tz= 35 Std.	
40	36511	Erzieher(in)	1	S13	1	S13	1	S13		
41	36511	Erzieher(in)	1	S6	1	S6	1	S6	Tz= 30 Std.	
42	36511	Erzieher(in)	1	S6	1	S6	1	S6	Tz= 35 Std.	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
43	36511	Erzieher(in)		1	S6		1	S6		1	S6	
44	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	Tz= 22 Std.
45	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	Tz= 27 Std.
46	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	
47	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	
48	36511	Erzieher(in)		1	S6		1	S6		1	S6	Tz= 24 Std. (Nachmittagsgruppe)
49	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	
50	36511	Erzieher(in)		1	S6		1	S6		1	S6	Tz= 35 Std.
51	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	Tz= 35 Std.
52	36511	Erzieher(in), Vertretungskraft		1	S6		1	S6		1	S6	Tz= 20 Std.
53	36511	Erzieher(in) mit Zusatzausbildung Sprachförderung		1	S8		1	S8		1	S8	(Planstelle zunächst befristet bis 30.04.2014; Förderzeitraum Bund vorauss. bis 31.12.2014)
54	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	Tz= 25 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
55	36511	Erzieher(in)		1	S6		1	S6		1	S6	Tz= 30 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
56	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3		1	S3	Tz= 30 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
57	36511	Erzieher(in)		1	S6		1	S6		1	S6	Tz= 30 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
58	36511	Erzieher(in)		-	-		-	-		1	S6	Tz= 20 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
59	36511	Sozialpäd. Assistent(in)		-	-		-	-	1	S3		Tz= 25 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
60	36511	Erzieher(in)		-	-		1	S6	1	S6		Tz= 10 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
61	36511	Mitarbeiter(in) Küche		1	1		1	1	1	1		Tz= 20 Std.
		<b>Summe Kindergarten Lummerland</b>	<b>0</b>	<b>21</b>		<b>0</b>	<b>22</b>		<b>0</b>	<b>24</b>		
		<b><u>Kindergarten (Liliput)</u></b>										
62	36512	Kindergartenleiter(in)		1	S10		1	S10	1	S10		Tz= 35 Std.
63	36512	Erzieher(in)		1	S6		1	S6	1	S6		Tz= 30 Std.
64	36512	Erzieher(in)		1	S6		1	S6	1	S6		Tz= 30 Std.
65	36512	Erzieher(in)		1	S7		1	S7	1	S7		Tz= 32 Std. (35 Std. befristet bis 31.07.2014)
66	36512	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3	1	S3		Tz= 22 Std.
67	36512	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3	1	S3		Tz= 32 Std. (35 Std. befristet bis 31.07.2014)
68	36512	Sozialpäd. Assistent(in)		1	S3		1	S3	1	S3		Tz= 22 Std.
69	36512	Sozialpäd. Assistent(in)/ Vertretungskraft		1	S6		-	-	1	S3		Tz= 5 Std.
70	36512	Erzieher(in)		-	-		1	S6	1	S6		Tz= 10 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2015)

Vermerke  
kw=künftig wegfallend  
ku=künftig umzuwandeln  
Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	
			0	8	0	8	0	9	Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
		Summe Kindergärten Liliput							
		Stellen Kindergärten gesamt	29,00		30,00		33,00		
<b>Vollzeitstelle/n</b>			<b>22,23</b>				<b>23,77</b>		
		<u>Städtische Grundschul- betreuung</u>							
71	36611	Erzieher(in)/Leiter(in) (ehemals Jugendzentrum)	1	S8	1	S8	1	S8	Tz= 30 Std.
72	36611	Beschäftigte(r) (ehemals Jugendzentrum)	1	3	1	3	1	3	Tz= 35 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2015)
73	36611	Erzieher(in)	1	S6	1	S6	1	S6	Tz= 20 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2015)
74	36611	Sozialpäd. Assistent(in)	1	S3	1	S3	1	S3	Tz= 20 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2015)
75	36611	Sozialpäd. Assistent(in)	1	S3	1	S3	-	-	Tz= 14 Std.
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
		<b>Stellen Städtische Grundschulbetreuung gesamt</b>	5,00		5,00		4,00		Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeiterkraft mit AZ/Woche
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>2,85</b>				<b>2,69</b>		
		<b>Jugendarbeit</b>							
76	36252	Erzieher(in) mit Zusatzausbildung	1	S8	1	S8	1	S8	Tz= 8 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2014)
77	36252	Erzieher(in)	1	S6	-	-	-	-	Tz= 20 Std.
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	
		<b>Stellen Jugendarbeit gesamt</b>	<b>2,00</b>		<b>1,00</b>		<b>1,00</b>		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>1,02</b>				<b>0,21</b>		
		<b>Friedhof</b>							
78	55311	Sachbearbeiter(in)	1	6	1	6	1	6	Tz= 10 Std.
79	55311	Friedhofsleiter(in)	1	6	1	8	1	8	
80	55311	Beschäftigte(r)	1	4	1	4	1	4	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
81	55311	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
82	55311	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	
		<b>Summe</b>	0	5		0	5		0	5		Tz= 19,5 Std. 6 Monate (Saison-Kraft) (Planstelle befristet bis 31.05.2015; Ende Wahlperiode Personalrat)
		<b>Stellen Friedhof gesamt</b>	5,00			5,00			5,00			
		<b>Vollzeitstellen</b>	3,76			3,76			3,76			
		<b>Feuerwehr</b>										
83	12611	Gerätewart(in)		1	5		1	5		1	5	Tz= 29,5 Std.
84	12611	stellv. Gerätewart		1	5		1	5		1	5	Tz= 29 Std.
		<b>Summe</b>	0	2		0	2		0	2		
		<b>Stellen Feuerwehr gesamt</b>	2,00			2,00			2,00			
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	1,50			1,50			1,50			

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	
84a		Nachrichtlich:							Vermerke kw=künftig wegfällig ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
		6 Teilnehmer(innen) Freiwilliges Soziales Jahr							
		Stellen Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten - Einrichtungen -	56,00		55,00		57,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>39,71</b>				<b>40,28</b>		
		Stellen Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten -gesamt-	71,00		69,00		72,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>51,56</b>				<b>52,14</b>		
<b>Fachbereich Finanzen und Innerer Service</b>									
85	11132	Oberamtsrat(ratin)/ Fachbereichsleiter(in)	1		1		1		A 13 Tz= 30 Std
86	11132, 11133	Sachbearbeiter(in)		1	1	1	1	11	
87	11131	Sachbearbeiter(in)		1	1	1	1	8	
88	11131	Sachbearbeiter(in)		1	1	1	1	6	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im f.d. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
89	11133	Sachbearbeiter(in)		1	6		1	6		1	6	Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche  Tz= 19,5 Std.  Tz= 29 Std.  0,87= 34 Std. , siehe auch laufende Nr. 6  Tz= 16 Std. bis 31.08.2018; ab 01.09.2018 Anspruch auf Vollzeitarbeitsplatz  Tz= 30 Std., befristet bis 31.08.2014; ab 01.09.2014 Anspruch auf Vollzeitarbeitsplatz mit Entgeltgruppe 8
90	11133	Sachbearbeiter(in)		1	8		1	8		1	8	
91	11131, 11132 11133	Sachbearbeiter(in)		1	8		1	8		1	8	
92	11135	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker(in)		1	10		1	10		1	10	
93	11135	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker(in)		1	10		1	10		1	10	
94	11134	Sachbearbeiter(in)/ Leiter(in) Finanzbuchhaltung		1	9		1	9		1	9	
95	11134	Sachbearbeiter(in)		1	6		1	6		1	6	
96	11134	Sachbearbeiter(in)/ Außendienstmitarbeiter(in)		0,87	6		0,87	6		0,87	6	
97	11131	Sachbearbeiter(in)		1	10		1	10		1	10	
98	11133	Sachbearbeiter(in)		1	6		1	6		1	6/8	
<b>Summe</b>			<b>1</b>	<b>12,87</b>		<b>1</b>	<b>12,87</b>		<b>1</b>	<b>12,87</b>		
<b>Stellen Fachbereich Finanzen und Innerer Service -Verwaltung-</b>				<b>13,87</b>			<b>13,87</b>				<b>13,87</b>	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im ffd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte		
<b>Vollzeitstelle/n</b>			<b>11,97</b>				<b>12,02</b>			
98a		<b>3 Auszubildende (Verwaltungsfachangestellte) 1 Stadtfinspektoranwärter(in) 1 Mitarbeiterin in Elternzeit (Kernverwaltung) / 1 Mitarbeiterin in Sonderurlaub (Kernverwaltung)</b>							Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZWoche	
<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>										
99	11141, 51111	Oberamtsrat(rätin)/ Fachbereichsleiter(in)	1		A 13	1	A 12	1	A 13	
100	51111, 51112	Dipl.-Ingenieur(in)	1	1	11	1	11	1	11	Tz= 20 Std.
101	11142	Ingenieur(in)	1	1	11	1	11	1	11	(Planstelle befristet bis 14.08.2016)
102	52111, 52211	Stadtoberinspektor(in)/ Sachbearbeiter(in)	1		A 10	1	A 10	1	A 10	
103	54111	Sachbearbeiter(in)	1	1	9	1	9	1	9	Tz= 30 Std.
104	51111, 51112, 52111	Sachbearbeiter(in)	1	1	9	-	-	-	-	
105	11141	Sachbearbeiter(in)/Schreibkraft	1	1	6	1	6	1	6	Tz= 30 Std.
106	11142	Sachbearbeiter(in)	1	1	6	1	6	1	6	
107	51112	Sachbearbeiter(in)	1	1	9	1	9	1	9	Tz= 16 Std.

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	
108	11141, 54111	Stadtoberinspektor(in)/ Sachbearbeiter(in)	1		1		1	A 10	
109	51111, 55111	Dipl.-Ingenieur(in)		1		1		11	
110	51111, 54112	Dipl.-Ingenieur(in)		1		1		11	
111	11142	Technische(r) Sachbearbeiter(in)		1		1		10	
112	11142	Hochbauingenieur(in)/ Sachgebietsleiter(in)		1		1		11	
113	52111	Technische(r) Sachbearbeiter(in)		1		1		5	Tz= 20 Std. bis 28.02.2015; ab 01.03.2015 Anspruch auf Vollzeitarbeitsplatz
		<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>Tz= 18,25 Std.</b>
		<b>Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt -Verwaltung-</b>	<b>15,00</b>		<b>14,00</b>		<b>14,00</b>		
		<b>Vollzeitstellen</b>	<b>12,23</b>				<b>11,42</b>		

Vermerke  
 kw=künftig wegfallend  
 ku=künftig umzuwandeln  
 Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
		<b>Fachbereich Bauen und Umwelt -Einrichtungen-</b>							
		<u>Bauhof</u>							
114	57321	Bauhofsleiter(in)	1	9	1	9	1	9	
115	57321	Stellvertr. Bauhofsleiter(in)	1	8	1	8	1	8	
116	57321	Beschäftigte(r)	1	5	1	5	1	5	
117	57321	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6	
118	57321	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6	Tz= 34 Std.
119	57321	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6	
120	57321	Beschäftigte(r)	1	4	1	4	1	4	
121	57321	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6	Tz= 34 Std.
122	57321	Beschäftigte(r)	1	5	1	5	1	5	
123	57321	Beschäftigte(r)	1	3	1	3	1	3	
124	57321	Beschäftigte(r)	1	4	1	4	1	4	
125	57321	Beschäftigte(r)	1	6	1	6	1	6	
126	57321	Beschäftigte(r)	1	2Ü	1	2Ü	1	2Ü	

Vermerke  
kw=künftig wegfallend  
ku=künftig umzuwandeln  
Tz=Teilzeitkraft mit AZWoche

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
127	57321	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZWoche  (Planstelle befristet bis 31.12.2015)
128	57321	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	
129	55111	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	
130	55111	Beschäftigte(r)		1	6		1	6		1	6	
131	57321	Beschäftigte(r)		1	6		1	6		1	6	
132	57321	Beschäftigte(r)		1	3		1	3		1	3	
		<b>Summe</b>	0	19		0	19		0	19		
		<b>Stellen Bauhof gesamt</b>	19,00			19,00			19,00			
		<b><u>Volzeitstellen</u></b>		<b>18,74</b>			<b>18,74</b>			<b>18,74</b>		
		<b><u>Hausmeisterei</u></b>										
133	57331	Leiter(in) Hausmeisterei		1	9		1	9		1	9	
134	57331	Beschäftigte(r)		1	6		1	6		1	6	
135	57331	Hausmeister(in)		1	6		1	6		1	6	48 Std.; Werkdienstwohnungsinhaber/in

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013			tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013			Bewertung im ifd. Haushaltsjahr 2014			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	Beamte	Beschäftigte	Gruppe	
136	57331	Hausmeister(in)		1	6		1	1	6	1	6	48 Std.; Werkdienstwohnungsinhaber/in
137	57331	Hausmeister(in)/Hallenwart(in)		1	3		1	1	3	1	3	48 Std.
138	57331	Hausmeister(in)		1	3		1	1	3	1	3	48 Std.; Werkdienstwohnungsinhaber/in
139	57331	Sportplatzwart(in)		1	3		1	1	3	1	3	
140	57331	Beschäftigte(r)		1	4		1	1	4	1	4	
141	57331	Beschäftigte(r)		1	6		1	1	6	1	6	(Planstelle befristet bis 09.09.2015)
142	57331	Raumpfleger(innen)		40	2		40	40	2	40	2	
		<b>Summe</b>	0	49		0	49	0	49	0	49	
		<b>Stellen Hausmeisterei gesamt</b>	49,00			49,00		49,00		49,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	22,54			22,54		22,54		22,54		

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Bewertung im Vorjahr 2013		tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2013		Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2014		Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	
		Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt							Vermerke kw=künftig wegfallend ku=künftig umzuwandeln Tz=Teilzeitkraft mit AZ/Woche
		- Einrichtungen -	68,00		68,00		68,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>41,28</b>				<b>41,28</b>		
		Stellen Fachbereich Bauen und Umwelt							
		gesamt	83,00		82,00		82,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>53,51</b>				<b>52,70</b>		
		<b>Zusammenstellung:</b>							
		Stellen Verwaltung:	11	40	11	38	11	39	
		Stellen Verwaltung gesamt:	51,00		49,00		50,00		
		<b>Vollzeitstelle/n</b>	<b>41,59</b>				<b>40,84</b>		
		Stellen Einrichtungen:	0	124	0	123	0	125	
		Stellen Einrichtungen gesamt:	124,00		123,00		125,00		



## Veränderungsliste Stellenplan 2014

lfd. Nr. Stellenplan 2013	lfd. Nr. Stellenplan 2014	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
		<b>Bürgermeister, Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro</b>					
4	4	Gemeinsames Sekretariat	1				alt= 24 Std. befristet bis 31.12.2013 neu= 24 Std. befristet bis 31.12.2015
5	5	Gemeinsames Sekretariat	1				alt= 24 Std. befristet bis 31.12.2013 neu= 24 Std. befristet bis 31.12.2015
		<b>Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten</b>					
<b>A. Verwaltung</b>							
10	10	Amtsrat(rätin)/ Sachgebietsleiter(in)	1	A 11	A 12		
11	11	Sachbearbeiter(in)	1				alt=19,5 Std. neu= 20 Std.; tatsächliche Besetzung mit 12 Std.
12	12	Sachbearbeiter(in)	1	EG 6	EG 8		Tz= 30 Std.
<b>B. Einrichtungen</b>							
28	28	<u>Schulen</u> Sekretärin	1			1	Tz= 12 Std.; s. auch Nr. 31
29	29	<u>Offene Ganztagschule</u> Koordinator OGS	1	EG 6	S 8		Tz= 25 Std.

lfd. Nr. Stellenplan 2013	lfd. Nr. Stellenplan 2014	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
30	30	Mitarbeiter(in) in der Schulküche	1	EG 2			alt= 18 Std. neu= 20 Std.
-	31	Mitarbeiter(in)	1		1		Tz= 12 Std.; s. auch Nr. 28
33	34	<b>Bücherei</b> Büchereileiter(in)/ Dipl.-Bibliothekar(in)	1				alt= 24,5 Std. neu= 35 Std.
34	35	Dipl.-Bibliothekar(in)	1			1	Tz= 24,5 Std.
36	37	Bibliotheksassistent(in)	1				alt= 25 Std. neu= 39 Std.
38	39	<b><u>Kindergarten (Lummerland)</u></b> Erzieher(in)	1				alt= 30 Std. (35 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 35 Std. unbefristet
42	43	Erzieher(in)	1				alt= 35 Std. (39 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 39 Std. unbefristet
44	45	Sozialpäd. Assistent(in)	1				alt= 22 Std. (27 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 27 Std. unbefristet
48	49	Sozialpäd. Assistent(in)	1				alt= 35 Std. (39 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 39 Std. unbefristet
51	52	Erzieher(in), Vertretungskraft	1				alt= 25 Std., Planstelle befr. bis 31.07.2013 neu= 20 Std., Planstelle unbefristet
52	53	Erzieher(in) mit Zusatzausbildung Sprachförderung	1				alt= Planstelle zunächst befr. bis 31.05.2013; Förderzeitraum Bund vorauss. bis 31.07.2014 neu= Planstelle zunächst befr. bis 30.04.2014; Förderzeitraum Bund vorauss. bis 31.12.2014

lfd. Nr. Stellenplan 2013	lfd. Nr. Stellenplan 2014	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
53	54	Sozialpäd. Assistent(in)	1				all= 25 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2013) neu= 25 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2014)
54	55	Erzieher(in)	1				all= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2013) neu= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2014)
55	56	Sozialpäd. Assistent(in)	1				all= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2013) neu= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2014)
56	57	Erzieher(in)	1				all= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2013) neu= 30 Std. (Planstelle befr. bis 31.07.2014)
-	58	Erzieher(in)	1		1		Tz= 20 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
-	59	Sozialpäd. Assistent(in)	1		1		Tz= 25 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
-	60	Erzieher(in)	1		1		Tz= 10 Std. (Planstelle befristet bis 31.07.2014)
58	62	<b>Kindergarten (Liliput)</b> Kindergartenleiter(in)	1				all= 30 Std. (35 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 35 Std. unbefristet
61	65	Erzieher(in)	1				all= 32 Std. (2 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 32 Std. unbefr. (35 Std. befr. bis 31.07.2014)

lfd. Nr. Stellenplan 2013	lfd. Nr. Stellenplan 2014	Amt / Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe nach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen	Seite: 367
63	67	Sozialpäd. Assistent(in)	1				alt= 22 Std. (32 Std. befr. bis 31.07.2013) neu= 32 Std. unbefr. (35 Std. befr. bis 31.07.2014)	
65	69	Sozialpäd. Assistent(in)/ Vertretungskraft	1				alt= Erzieher(in) neu= Sozialpäd. Assistent(in)	
-	70	Erzieher(in)	1		1		Tz=10 Std. (Planstelle befristet bis 31.12.2015)	
68	73	<u>Städtische Grundschul-</u> <u>betreuung</u> Erzieher(in)	1				alt= 12 Std. neu= 20 Std.	
70	75	Sozialpäd. Assistent(in)	1			1	Tz= 14 Std.	
71	76	<u>Jugendarbeit</u> Erzieher(in) mit Zusatzausbildung	1				alt= 20 Std. neu= 8 Std.	
72	77	Erzieher(in)	1			1	Tz= 20 Std.	
74	79	<u>Friedhof</u> Friedhofsleiter(in)	1	EG 6				
		<b>Fachbereich Finanzen und Innerer Service</b>						
92	97	Sachbearbeiter(in)	1				alt= 14 Std. neu= 16 Std. bis 31.08.2018; ab 01.09.2018 Anspruch auf Vollzeitarbeitsplatz	

lfd. Nr. Stellenplan 2013	lfd. Nr. Stellenplan 2014	Amt/ Funktionsbeschreibung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen von Gruppe inach Gruppe	Zugänge Gruppe	Abgänge Gruppe	Bemerkungen
93	98	Sachbearbeiter(in)	1	EG 6 EG 6/8			alt= 30 Std., Planstelle befr. bis 31.12.2013 neu= 30 Std. befr. bis 31.08.2014, ab 01.09.2014 Anspruch auf Vollzeit- arbeitsplatz mit Entgeltgruppe 8, Planstelle unbefristet
		<b>Fachbereich Bauen und Umwelt</b>					
<b>A. Verwaltung</b>							
99	104	Sachbearbeiter(in)	1			1	
103	108	Sachbearbeiter(in)	1				alt= 12,3 Std. neu= 20 Std. bis 28.02.2015; ab 01.03.2015 Anspruch auf Vollzeit- arbeitsplatz
107	112	Hochbauingenieur(in)/ Sachgebietsleiter(in)	1				alt= Planstelle befristet bis 31.12.2016 neu= Planstelle unbefristet

## **Öffentlich-rechtlicher Vertrag**

über die Übertragung von Aufgaben  
des Kreises Rendsburg-Eckernförde  
auf die Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Ämter  
des Kreises Rendsburg-Eckernförde  
und von den Zuständigkeiten des Landrates  
des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf die  
Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Städte, hauptamtlich verwalteten  
Gemeinden,  
amtsfreien Gemeinden und Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen bzw.  
Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen der Ämter des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde

Aufgrund der §§ 25 a und 121 ff. des Landesverwaltungsgesetzes (LVwG) für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung vom 2. Juni 1992 wird nach Beschlussfassung des Kreistages des Kreises, der Stadt-, Gemeindevertretungen und Amtsausschüsse gemäß § 23 Nr. 23 der Kreisordnung (KrO), § 28 Nr. 24 der Gemeindeordnung (GO) und § 24 a der Amtsordnung (AO) in Verbindung mit § 28 GO, jeweils in der geltenden Fassung, der nachfolgende

öffentlich-rechtliche Vertrag geschlossen:

### **§ 1**

#### **Vertragspartner**

Vertragspartner dieses Vertrages sind der Kreis Rendsburg-Eckernförde, vertreten durch den Landrat,

und

## die Städte

1. Büdelsdorf, vertreten durch den Bürgermeister,
2. Eckernförde, vertreten durch den Bürgermeister,
3. Rendsburg, vertreten durch den Bürgermeister,

## die hauptamtlich verwalteten Gemeinden

4. Altenholz, vertreten durch den Bürgermeister,
5. Flintbek, vertreten durch den Bürgermeister,
6. Fockbek, vertreten durch den Bürgermeister,
7. Kronshagen, vertreten durch den Bürgermeister,
8. Molfsee, vertreten durch den Bürgermeister,

## die Ämter

9. Achterwehr, vertreten durch den Amtsdirektor,
10. Bordesholm, vertreten durch den Amtsdirektor,
11. Dänischenhagen, vertreten durch den Amtsvorsteher,
12. Dänischer Wohld, vertreten durch den Amtsdirektor,
13. Eiderkanal, vertreten durch den Amtsvorsteher,
14. Flintbek, vertreten durch den Amtsvorsteher,
15. Fockbek, vertreten durch den Amtsvorsteher,
16. Hohner Harde, vertreten durch den Amtsvorsteher,
17. Hüttener Berge, vertreten durch den Amtsdirektor,
18. Jevenstedt, vertreten durch den Amtsvorsteher,
19. Mittelholstein, vertreten durch den Amtsdirektor,
20. Molfsee, vertreten durch die Amtsvorsteherin,
21. Nortorfer Land, vertreten durch den Amtsdirektor,
22. Schlei-Ostsee, vertreten durch den Amtsdirektor,

## § 2

### Gegenstand des Vertrages

- (1) Mit öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 14.12.2000 wurden mit Wirkung zum 01.01.2001 gemäß § 25 a LVwG erstmalig Aufgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Erprobung einer ortsnahen Aufgabenerfüllung auf die Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Ämter sowie Zuständigkeiten des Landrats auf die jeweiligen Bürgermeister und Bürgermesiterinnen, Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen bzw. Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung übertragen. Dieser Vertrag endete durch Fristablauf am 31.12.2003. Nachdem sich die ortsnahe Aufgabenerfüllung in der Praxis bewährt hatte, haben die Vertragsparteien mit Wirkung zum 01.01.2004 eine Fortsetzung der Aufgabenübertragung vereinbart und diese mit Wirkung zum 01.02.2008 um einzelne Aufgabenbereiche ergänzt.
- (2) Gegenstand dieses Vertrages ist die Fortsetzung der Aufgabenwahrnehmung durch die örtliche Ebene unter Berücksichtigung zwischenzeitlich ergangener Rechtsänderungen.

## § 3

### Umfang der Aufgaben und Zuständigkeitsübertragung

- (1) Die in § 1 genannten Städte, Gemeinden und Ämter übernehmen für den Bereich ihrer Stadt oder Gemeinde bzw. ihres Amtes nachstehende dem Kreis Rendsburg-Eckernförde obliegende Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen bzw. Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen übernehmen für den Bereich ihrer

Stadt oder Gemeinde bzw. ihres Amtes nachstehende Zuständigkeiten des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

1. Einrichtung von Tempo-30-Zonen (Beschilderung mit VZ 274.1/274.2 StVO – normale Straßensituation) an Gemeindestraßen (§ 2 Abs. 1 der Landesverordnung über die zuständigen Behörden und Stellen nach dem Straßenverkehrsrecht v. 26.11.2004 (GVOBl. Schl.-H. 2004, 423) in der z.Zt. geltenden Fassung, § 45 Abs. 1 c Satz 1 StVO vom 16.11.1970 (BGBl. I S. 1565, berichtigt 1971 S. 38) in der z.Zt. geltenden Fassung),
2. Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen gemäß § 45 StVO im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen, wie Volks- und Zeltfeste, Märkte u.ä., an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen / Gemeindewegen, ergänzend zu der bereits bestehenden Zuständigkeit gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 b der Landesverordnung über die zuständigen Behörden und Stellen nach dem Straßenverkehrsrecht vom 08.11.2004 (GVOBl. SH 2004, 423) in der z.Zt. geltenden Fassung.
3. Neben der Zulassungsbehörde des Kreises mit ihren Außenstellen sind auch die Städte, Gemeinden und Ämter für den Bereich ihrer Stadt, Gemeinde oder ihres Amtes berechtigt, Änderungen der Anschrift innerhalb des Kreisgebietes in der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 11 der Fahrzeugzulassungsverordnung oder im Fahrzeugschein (a. F. gemäß StVZO) vorzunehmen.

Die Nummern 1 und 2 gelten nicht für die Städte Rendsburg und Eckernförde, da für diese Bereiche bereits die gesetzliche Aufgabenzuständigkeit bei den beiden Städten liegt.

- (2) Die Vertragspartner sehen es als Daueraufgabe an, die Übertragung weiterer Aufgaben und Zuständigkeiten zu vereinbaren, soweit sich hierfür die

Notwendigkeit und die Zweckmäßigkeit der Erprobung einer ortsnahen Aufgabenerfüllung ergeben sollte.

#### **§ 4**

##### **Kostenausgleich, Gebühren, Entgelte**

- (1) Soweit für Verwaltungsleistungen aus übertragenen Aufgaben und Zuständigkeiten Gebühren oder Entgelte erhoben werden können bzw. Kostenerstattungen möglich sind, steht dieses Recht den Städten, Gemeinden und Ämtern zu. Für den Erlass von Gebührensatzungen gelten die maßgeblichen Rechtsvorschriften.
- (2) Für die übertragenen Aufgaben und Zuständigkeiten findet ein Kostenausgleich durch Erstattung von Personal- und Sachkosten nicht statt.

#### **§ 5**

##### **Verwaltungshandeln, Rechtsweg**

- (1) Für die nach § 3 übertragenen Aufgaben und Zuständigkeiten sind die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden sowie die Amtsvorsteher und Amtsvorsteherinnen bzw. Amtsdirektoren und Amtsdirektorinnen der Ämter die örtlich und sachlich zuständigen Behörden nach den Bestimmungen des Landesverwaltungsgesetzes.
- (2) Die Städte, hauptamtlich verwalteten Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Ämter schaffen in eigener Verantwortung die sachlichen und personellen Voraussetzungen, die für die sachgerechte Wahrnehmung der von ihnen übernommen Aufgaben und Zuständigkeiten erforderlich sind.
- (3) Soweit Verwaltungshandeln aufgrund öffentlich-rechtlicher Rechtsvorschriften

erfolgt, gelten die Bestimmung des Landesverwaltungsgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung. Widerspruchsbehörde nach § 73 der Verwaltungsgerichtsordnung ist der Landrat als nächsthöhere Behörde, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

## **§ 6**

### **Fachaufsicht**

Für die nach § 3 übertragenen Zuständigkeiten für Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung ist der Landrat untere Fachaufsichtsbehörde, soweit durch Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (§ 17 Abs. 3 LVwG i.V.m. § 3 des Gesetzes über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein).

## **§ 7**

### **Vertragsdauer, Kündigung**

- (1) Dieser Vertrag tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt für Schleswig-Holstein in Kraft. Er wird zu § 3 Absatz 1 Nummern 1 und 2 für die Dauer von vier Jahren und zu § 3 Absatz 1 Nummer 3 für die Dauer von zehn Jahren geschlossen.
- (2) Der Kreis Rendsburg-Eckernförde erstellt nach Ablauf von zwei Jahren zu § 3 Absatz 1 Nummern 1 und 2 bzw. von acht Jahren zu § 3 Absatz 1 Nummer 3 Erfahrungsberichte in Zusammenarbeit mit den amtsfreien Städten, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden und Ämtern über die Aufgabenwahrnehmung mit geänderten Zuständigkeiten. Die Erfahrungsberichte werden dem Innenministerium und den obersten Fachaufsichtsbehörden zur Kenntnis gegeben.
- (3) Sofern das Innenministerium für einzelne Vertragsbestimmungen seine

Zustimmung nach § 25 a Abs. 3 LVwG nicht erteilt, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung davon nicht berührt.

- (4) Soweit während der Vertragsdauer durch Änderung von Rechtsvorschriften Aufgaben und Zuständigkeiten, die Inhalt dieses Vertrages sind, auf Städte, Gemeinden und Ämter verlagert werden, entfällt die vertragliche Übertragung für den betreffenden Teil. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung wird dadurch nicht berührt.
- (5) Dieser Vertrag kann nur unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate zum Jahresende.

## **§ 8 Veröffentlichung**

Dieser Vertrag wird im Amtsblatt für Schleswig-Holstein in der Fassung veröffentlicht, für die das Innenministerium seine Zustimmung erteilt hat.

Rendsburg, den

Büdelsdorf, den

Kreis Rendsburg-Eckernförde, Dr. Schwemer  
Landrat

Stadt Büdelsdorf, Hein  
Bürgermeister

## Öffentlich-rechtlicher Vertrag

über die Übernahme der Aufsicht über Spielhallen nach dem Gesetz zur Errichtung und zum Betrieb von Spielhallen des Landes Schleswig-Holstein (Spielhallengesetz – SpielhG) durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 122), zuletzt geändert durch Art. 4 des Doppik-Einführungsg vom 14. Dezember 2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 285) sowie der §§ 121 ff. des Landesverwaltungsgesetzes (LVwG) für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung vom 2. Juni 1992 wird nach Beschlussfassung des Kreistages des Kreises, der Stadt-, Gemeindevertretungen und Amtsausschüsse gemäß § 23 Nr. 23 der Kreisordnung (KrO), § 28 Nr. 24 der Gemeindeordnung (GO) und § 24 a der Amtsordnung (AO) in Verbindung mit § 28 GO, jeweils in der geltenden Fassung, der nachfolgende

öffentlich-rechtliche Vertrag geschlossen:

### § 1

#### Vertragspartner

Vertragspartner dieses Vertrages sind der

Kreis Rendsburg-Eckernförde, vertreten durch den Landrat,  
und

die Stadt

1. Büdelsdorf, vertreten durch den Bürgermeister,

die hauptamtlich verwalteten Gemeinden

2. Altenholz, vertreten durch den Bürgermeister,
3. Flintbek, vertreten durch den Bürgermeister,
4. Fockbek, vertreten durch die 1, stellvertretende Bürgermeisterin ,
5. Kronshagen, vertreten durch den Bürgermeister,
6. Molfsee, vertreten durch den Bürgermeister,

die Ämter

7. Achterwehr, vertreten durch den Amtsdirektor,
8. Bordesholm, vertreten durch den Amtsdirektor,
9. Dänischenhagen, vertreten durch den Amtsvorsteher,
10. Dänischer Wohld, vertreten durch den Amtsdirektor,
11. Eiderkanal, vertreten durch den Amtsvorsteher,
12. Flintbek, vertreten durch den Amtsvorsteher,
13. Fockbek, vertreten durch den Amtsvorsteher,
14. Hohner Harde, vertreten durch den Amtsvorsteher,
15. Hüttener Berge, vertreten durch den Amtsdirektor,
16. Jevestedt, vertreten durch den Amtsvorsteher,
17. Mittelholstein, vertreten durch den Amtsdirektor,
18. Molfsee, vertreten durch den Amtsvorsteherin,
19. Nortorfer Land, vertreten durch den Amtsdirektor,
20. Schlei-Ostsee, vertreten durch den Amtsdirektor,

## § 2

### Gegenstand des Vertrages

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Übernahme der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Errichtung und zum Betrieb von Spielhallen des

Landes Schleswig-Holstein (Spielhallengesetz – SpielhG) durch den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

- (2) Die übrigen Zuständigkeiten über die Erfüllung der Aufgaben nach der Gewerbeordnung, soweit sie nicht die Aufsicht über Spielhallen betreffen, bleiben unberührt.

### **§ 3**

#### **Inhalt und Umfang der Aufgabenübernahme**

- (1) Der Landrat des Kreises Rendsburg Eckernförde übernimmt für die in § 1 genannten Städte, Gemeinden und Ämter für den Bereich ihrer Stadt, Gemeinde oder Amtes die nach § 12 SpielhG den Bürgermeistern der amtsfreien Gemeinden sowie den Amtsdirektoren bzw. Amtsvorstehern obliegende Zuständigkeit nach diesem Gesetz.
- (2) Mit der Übernahme der in Absatz 1 genannten Aufsicht über die Spielhallen durch den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde gehen die Rechte und Pflichten der in § 1 genannten Beteiligten aus dem SpielhG vollständig auf den Landrat über. Ein Recht zur Mitwirkung der nach § 1 beteiligten Gemeinden und Ämter besteht nicht.
- (3) Für die übertragene Aufgabe und Zuständigkeit findet ein Kostenausgleich durch Erstattung von Personal- und Sachkosten nicht statt.

### **§ 4**

#### **Verwaltungshandeln, Rechtsweg**

- (1) Für die übernommene Aufgabe ist der Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde die örtlich und sachlich zuständige Behörde nach den Bestimmungen des Landesverwaltungsgesetzes.

- (2) Der Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde schafft in eigener Verantwortung die sachlichen und personellen Voraussetzungen, die für die sachgerechte Wahrnehmung der von ihm übernommenen Aufgabe erforderlich sind.
- (3) Soweit Verwaltungshandeln aufgrund öffentlich-rechtlicher Rechtsvorschriften erfolgt, gelten die Bestimmungen des Landesverwaltungsgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung. Widerspruchsbehörde nach § 73 der Verwaltungsgerichtsordnung in Verbindung mit § 119 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz ist der Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

## **§ 5**

### **Vertragsdauer, Kündigung**

- (1) Dieser Vertrag tritt am Tag nach seiner örtlichen Bekanntgabe im Sinne des § 18 Abs. 5 S. 2 GkZ in Kraft.
- (2) Er wird für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Das Recht auf Anpassung oder Kündigung des Vertrages in besonderen Fällen gem. § 127 des Landesverwaltungsgesetzes bleibt unberührt.
- (3) Sofern ein Beteiligter durch Kündigung nach § 127 des Landesverwaltungsgesetzes ausscheidet, ist die Vereinbarung von den Beteiligten zu ändern.

## **§ 6**

### **Veröffentlichung**

Dieser Vertrag wird von den in § 1 genannten Beteiligten örtlich bekannt gegeben.

Rendsburg, den

Kreis Rendsburg-Eckernförde, gez. Dr. Schwemer, Landrat

Büdelsdorf, den

Stadt Büdelsdorf, gez. Hein, Bürgermeister